

SEPTEMBER 2022
AUSGABE #105

KEMPEN KOMPAKT

DAS NIEDERRHEIN-MAGAZIN

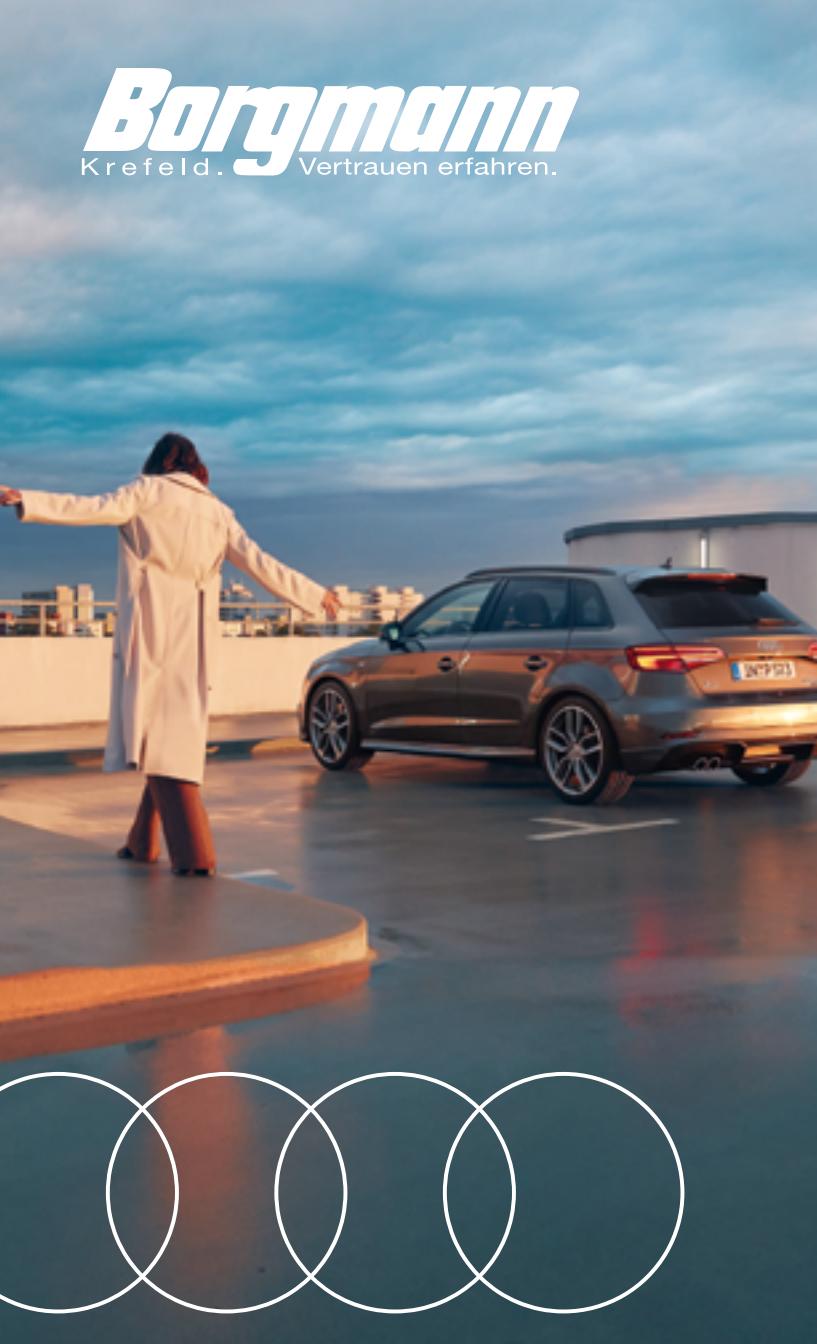


ALTE GEMÄUER MIT NEUEM LEBEN DURCH ANSIEDLUNG VON GESCHÄFTEN, PRAXEN UND MEHR

JUBILÄUM: 15 JAHRE ARNOLDHAUS S.12

KABARETTISTIN INGRID KÜHNE GASTIERT MIT NEUEM PROGRAMM DREI TAGE IN DER THOMASSTADT

VON LIEBE ALLEIN WIRD AUCH KEINER SATT S.30



Keine Kopfschmerzen bei Lieferverzug:

Planungssicherheit der Mobilität für gewerbliche Leasingkunden*

Ab Überschreitung des Auslieferungstermins (Angegebener Liefertermin im Leasingvertrag) stellt Ihnen das Autohaus Borgmann **ein Fahrzeug bis zur Lieferung des bestellten Fahrzeugs zur Verfügung**.

Für diese Lieferzeitüberbrückung berechnen wir dem Leasingnehmer nur die vereinbarte Leasingrate aus der Leasingbestellung.**

Vorteile für Sie als Gewerbe-Kunde:

- während der Überbrückung
- › Planungssicherheit der Mobilität
- › Keine Versicherungskosten
- › Keine KFZ-Steuer
- › Keinen Verschleiß

Wir halten Ihre Firma mobil!

*Ausgenommen sind Großkunden mit gültigem Großkundenvertrag. ** Überbrückungsfahrzeug: Ähnliches Fahrzeug oder eine Klasse kleiner (nach Verfügbarkeit). Wurde eine Leasingsonderzahlung vereinbart, wird diese durch die vereinbarte Laufzeit geteilt und das Ergebnis auf die monatlichen Überbrückungskosten aufgeschlagen. Die jährlich vereinbarte Kilometerleistung im Leasingvertrag gilt als Grundlage der Freikilometer der Lieferzeitüberbrückung und wird lediglich auf einen Monat herunter gerechnet (z.B. 15.000 KM laut Leasingvertrag = 1.250 KM Freikilometer im Monat bei der Lieferzeitüberbrückung). Der Kasko-Selbstbehalt (Eigenanteil) beträgt im Schadensfall 1.500,- € für den Leasingnehmer.

Aktion gültig bis Widerruf und nur bei Vermerk in der Leasingbestellung: „Mobilitätsaktion Borgmann“,
bitte sprechen Sie Ihren Verkaufsberater an.

Borgmann Automobilhändler GmbH

Nassauerring 45, 47803 Krefeld, Tel. 02151-7688-650

www.borgmann-krefeld.de

Autohaus Borgmann macht sich
stark für den Krefelder Sport.



Liebe Leserinnen und Leser,

Unsere Sommerpause liegt hinter uns und nun geht es mit neuem Elan in die zweite Jahreshälfte. Auch diesmal haben wir für Sie die aktuelle Septemberausgabe mit interessanten Themen gefüllt, die sie hoffentlich begeistern werden.

Unser Titelfoto zeigt das Arnoldhaus, das nach seinen aufwändigen Umbau- und Sanierungsarbeiten im Jahre 2000 drei Nutzern – Moses Verlag, Bundespolizei, Jobcenter- zur Verfügung steht. Auch im früheren Betriebsgebäude entstand ein Facharztzentrum, das über die Grenzen Kempens bekannt ist.

Bedeutsam für Kempen, und das schon seit 1958, ist die DEULA Rheinland GmbH, ein modernes Bildungszentrum für grüne Berufe. Es gibt den Auszubildenden die Möglichkeit ein duales Schulsystem zu nutzen, neben dem theoretischen Unterricht wird auch die praktische Ausbildung vermittelt. Wie sich die DEULA in all den Jahren weiterentwickelte und wie sich das Leistungsspektrum erweiterte, lesen sie in einem überaus interessanten Artikel von unserem Redakteur Jürgen Karsten.

Natürlich kommt auch die Kulturszene nicht zu kurz. In der Rubrik Kultur in Kempen finden sie Anregungen für Ihr Kulturleben und unser Redakteur Uli Geub hat ein aufschlussreiches Gespräch mit der Kabarettistin Ingrid Kühne geführt: über die Coronajahre, ihre Vorbereitungen vor Auftritten und über ihr Buch „Von allem wat“. Lassen sie sich überraschen.

Und das ist bei weitem nur eine kleine Auswahl unserer Themen: Schauen Sie also selbst.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

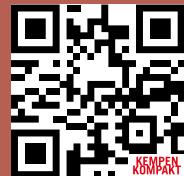
Ihr KempenKompakt-Team

IMPRESSUM KEMPEN KOMPAKT

Verlag: chanissmedien – Heinrich-Horten Straße 1
47906 Kempen

Herausgeber: Karl J. Wefers
Telefon: 02152 – 96 90 300

E-Mail: info@kempenkompakt.de
Web: www.kempenkompakt.de



Redaktion: Uli Geub, Charly Niessen, Alfred Knorr,
Wolfgang Wiese, Jürgen Karsten, Manfred Birk

Online Redaktion: Uli Geub

Fotos: b 14 Guido de Nardo

Grafik und Layout: Richard Wefers

Titelfoto: b14 Photo Lounge

Anzeigen: Karl J. Wefers

Vertrieb: chanissmedien

Druck: L. N. Schaffrath GmbH & Co KG

47608 Geldern

Auflage 6.500

© by KempenKompakt

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen übernimmt KempenKompakt keine Haftung. Nachdrucke (auch auszugsweise) und Vervielfältigungen jeglicher Art nur mit schriftlicher Erlaubnis des Herausgebers/der Redaktion. Für die Inhalte der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich. ST.ID-Nr. DE120047543

Genießen Sie jetzt im Spätsommer



Öffnungszeiten:
Mittwoch: 9–18.30 Uhr
Donnerstag: 9–18.30 Uhr

Freitag: 9–18.30 Uhr
Samstag: 9–14 Uhr od.
nach tel. Vorbestellung



unsere frischen
und fertigen
Salate, Eintöpfle
und vieles mehr
aus unserem
Direktverkauf.

H. Funken GmbH & Co. KG
Industriering Ost 91 | 47906 Kempen
0 2152-914 99-0 | www.bauerfunken.de

INHALT SEPTEMBER 2022

KK AKTUELL

DEULA: VON DROHNEN-FÜHRERSCHEIN BIS MINIBAGGER
S.6

15 JAHRE ARNOLDHAUS TEIL EINER EHEMALIGEN INDUSTRIELEGENDE
S.12

DIE KITA „UNTER DEN WEIDEN“ FREUT SICH ÜBER BÜROMÖBEL
S.16



ANGELN
ENTSPANNEN AM WASSER
S.25

25 JAHRE CAFE
PEERBOMS
S.9

FRAU KÜHNE:
VON LIEBE ALLEIN WIRD
AUCH KEINER SATT!
S.30

40 JAHRE KEMPENER
SHOWBAND
S.37

AUS DER REGION

DIE „BRAUEREI ZUM BÄREN“, EIN TRADITIONSGESELLSCHAFT IN GREFRATH
S.22

DIE BLAUE DONAU IN GREFRATH
S.28

TATÜ TATA!
SPIELZEUG IM EINSATZ
S.34

DER VERGESSENE RADKLASSIKER „BASEL-CLEVE“
S.17

**KEMPEN
KOMPAKT**
Gewinnspiel
S.9



Dr. med. dent.
Alexander Ilbag

Oliver Brux

Dr. med. dent.
Patrick Ilbag



Zahnärzte
salierpraxis

Ästhetische Zahnmedizin auf höchstem Niveau

ANGSTFREI BEIM ZAHNARZT! Entspannte Zahnbehandlung mit Lachgassendierung!

*Risikoarm * Auch für umfangreiche Behandlungen geeignet *Keine Nachwirkungen *Kein Würgereiz mehr

Sie wünschen sich gerade und gleichmäßige Zähne?

Für eine Zahnkorrektur ist es nie zu spät! Wir arbeiten mit modernen Methoden wie dem Inman Aligner und K-Line. Frontzähne können so schnell, sicher und nahezu unsichtbar wieder in die gewünschte Stellung gebracht werden.

Unser aus dem TV bekanntes Expertenteam bietet Ihnen außerdem das gesamte Leistungsspektrum der Ästhetischen Zahnmedizin:

Implantologie | Parodontitisbehandlung | Zahnersatz | Füllungen | Endodontie | Prophylaxe | Veneers u.v.m.

Sprechen Sie uns an, wir finden die beste Lösung für Sie!

Oelstr. 6 | 47906 Kempen | Tel. 0 21 52 51 01 46 | www.salierpraxis.de | info@salierpraxis.de

KK BUCH-TIPP

„FREIHEIT LEBEN“ MIT VIELEN GUTEN RATSSCHLÄGEN FÜRS REISEN UND FÜRS LEBEN
S.18

SPORT AUS DER REGION

DIE PINGUINE WOLLEN SCHNELL ZURÜCK INS EISHOCKEY-OBERHAUS
S.19

**KULTUR IN KEMPEN**

FABIAN MÜLLER ZUM DRITTEN MAL IN KEMPEN ZU GAST
S.38

KLAVIER WERKE VON MENDELSSOHN, RAVEL UND GERSHWIN
S.38

JAZZ - ENTERING THE WOODS - EMIL BRANDQVIST TRIO
S.39

KONZERTABEND MIT ORGEL UND SINFONIEORCHESTER
S.40

KULTUR FÜR KINDER

DAS ROTKÄPPCHEN THEATER IM BERGMANNKIEZ / THEATER ZITADELLE
S.41

TONI & TONIA FINDEN NEUE FREUNDE IN DER WELT
S.41

KEMPEN KALENDER
S.42

5

Hallo Kempen.

Danke für 25 Jahre!

Wir möchten Ihnen gerne etwas zurückgeben: Freuen Sie sich jetzt schon auf tolle Angebote in unserer Jubiläumswoche vom 19. – 24. September.

**Frisches Grün
für Kempen:**



*Im Rahmen unseres
Jubiläums spenden wir
Bäume für unser Kempen.*

NEUES, MODERNES BILDUNGSZENTRUM FÜR GRÜNE BERUFE

DEULA: VON DROHNENFÜHRER-SCHEIN BIS MINIBAGGER

Früher hieß sie Deutsche Lehranstalt für Agrartechnik, heute trägt sie ganz offiziell den Namen DEULA Rheinland GmbH Bildungszentrum, und damit wird schnell, klar, dass diese Einrichtung keine Schule ist, wie dies selbst viele gebürtige Kempener bis auf den heutigen Tag glauben. Welche Bedeutung dieses Bildungszentrum weit über die Stadt und Region hinaus aber tatsächlich hat, erfuhr der Redakteur von „KempenKompakt“ bei einem Besuch am Krefelder Weg in Kempen und einem aufschlussreichen Gespräch mit dem Geschäftsführer Gerd Kremer.

Seit dem Jahre 1958, also weit über 60 Jahre, gibt es die Deula in Kempen bereits. Die Landwirtschaftskammer NRW, bis heute zu 60 Prozent Hauptgesellschafter, besaß ein Gelände am Krefelder Weg in der Thomasstadt, das sie für ihre Ausbildungszwecke nutzte. Insgesamt gibt es 14 derartige Einrichtungen in Deutschland. Hauptzweck dieser Einrichtung ist es, den Auszubildenden vor allem aus der Landwirtschaft, dem Produktionsgartenbau und dem Garten- und Landschaftsbau (GaLa-Bau) ein duales Schulsystem zu ermöglichen, in dem neben dem theoretischen Unterricht die praktische Ausbildung vermittelt wird. An diesem Grundsatz hat sich

bis heute zwar nichts verändert, doch sind viele völlig neue und überaus interessante weitere Ausbildungs- und Informationsangebote hinzugekommen.

Wichtige Adresse für die Ausbildung

Die Verantwortlichen gingen immer mit der Zeit, um den Auszubildenden ein möglichst komplettes Angebot mit eintägigen bis vierwöchigen Lehrgängen für ganz unterschiedliche Qualifizierungen und die verschiedensten Berufe zu bieten.

Heute reicht das Leistungsspektrum von der klassischen überbetrieblichen Ausbildung vor allem für Gärtner, Landwirte, aber



Geschäftsführer Gerd Kremer

auch Straßenwärter bis zu den Fachkräften für Agrartechnik und Rohr-, Kanal- und Industrieservice. Die weiteren Lehrgänge im Bereich der Erwachsenenbildung, die in der DEULA angeboten werden, sind nicht auf bestimmte Berufsgruppen allein fixiert: Jedermann kann einige der Lehrgänge besuchen, sie sind für jeden buchbar: einfach mal in den Internetauftritt schauen und sich dann vor Ort beraten lassen!

Die mit Abstand größte Gruppe, die hier unterrichtet wird, kommt aus dem Garten- und Landschaftsbau, jeder Azubi aus diesem Berufsfeld, der aus dem Rheinland kommt, muss während seiner Ausbildung dreimal für eine Woche nach Kempen, um sich in der DEULA das Rüstzeug für seinen Beruf zu holen und Kenntnisse zu vertiefen. Der Klimawandel mit seinen neuen Aufgabenstellungen, Fragen der Dachbegrünung



und der Umgang mit den heute so populären Mährobotern und die immer größer werdende Zahl privater Parks und Gärten, die gepflegt werden müssen - das alles verlangt den Beschäftigten im GaLa-Bereich viel ab.

Greenkeeper aus halb Europa werden hier ausgebildet

Die DEULA vermittelt das notwendige praktische und theoretische Wissen. Dazu kam die neue Aufgabe, Personen im Umgang mit den Drohnen zu schulen. Die DEULA bietet inzwischen einen „Drohnen-Führerschein“ an. Bestückt mit Wärmebildkameras können Drohnen unter anderem auch dabei helfen, eventuelle Schäden oder Brandgefahren im Forst rechtzeitig zu entdecken.

Eine wichtige Aufgabe kam mit dem Beruf der Greenkeeper hinzu, die Golfplätze und Sportstätten pflegen. Seit schon 30 Jahren wird diese Weiterbildung in Kempen angeboten, nur im bayerischen Freising gibt es in Deutschland noch eine weitere Stelle, die dieses Angebot vorhält. In der Thomasstadt werden Greenkeeper nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus den Benelux-Staaten und aus Österreich und der Schweiz ausgebildet. Eine eigene Rasenfläche mit unter-



schiedlichen Rasensorten steht für die praktische Anschauung zur Verfügung. Auch die Greenkeeper für einige der großen Fußballstadien werden hier fit gemacht.

In einer eigenen Fahrschule, die bestückt ist mit drei LKW, vier PKW und einem Traktor kann der wachsenden Nachfrage nach Kraftfahrern entsprochen werden. Seinen Meister machen kann man im Beruf des Rohr- oder Kanal-Industrieservice. In der Deula bereitet man sich auf die eigentliche Prüfung vor. Auch dies gibt es nur zweimal in Deutschland: außer in Kempen noch in

Sachsen. 24 Personen werden pro Jahr nach einer anderthalbjährigen Ausbildung zum Meister.

Lehrgänge Im Schweißen, die Qualifikation zum Gabelstaplerfahrer oder im Umgang mit Minibaggern, die Ausbildung zu Schädlingsbekämpfern, alle auch in Zusammenarbeit mit Job-Centern, und vieles andere kann man hier absolvieren. Auch Straßenwärter werden hier herangebildet. Mit der Autobahn GmbH, die 2020 neu gebildet wurde, kooperiert die DEULA in der überbetrieblichen Ausbildung. Die Vorbe-

KEVELAER

Sa. 17.09.22

Nacht der Trends bis 23 Uhr geöffnet mit Modenschau

So. 11.12.22

zauberhaftes Kevelaer & geöffnet von 13 - 18 Uhr

XANTEN

So. 18.09.22

Classic Car Days & geöffnet von 13 - 18 Uhr

Fr. 23.09.22

Modenschau um 19 Uhr

Fr. 25.11.22

Moonlight-Shopping bis 22 Uhr geöffnet

So. 04.12.22

Weihnachtsmarkt & geöffnet von 13 - 18 Uhr

*Einfach tagesaktuelles Parkticket mitbringen und beim Einkauf an der Kasse erstatten lassen.

HERBST KLOPFEN
FALL IN LOVE

P GRATIS PARKEN
Bei einem Einkauf in jedem unserer Stores erstatten wir Ihre Parkgebühren*.

Busmannstraße 44-46 | 47623 Kevelaer
Marsstraße 1 | 46509 Xanten

kaenders

Kirchstraße 3 | 47906 Kempen
Hartstraße 1 | 47608 Geldern

www.kaenders.com



reitung, Durchführung und Weiterentwicklung der Lehrgänge erfolgt überwiegend durch eigene Fachkräfte, die als technische Lehrkräfte qualifiziert sind. Und mit ihrer Zertifizierung dokumentiert die DEULA eindrucksvoll ihren hohen Ausbildungsstandard.

Modernes Tagungshotel neu eröffnet

Für die theoretischen wie praktischen Aufgaben steht viel Fläche zur Verfügung: Auf insgesamt 8.500 qm Fläche gibt es unter anderem 17 Ausbildungshallen und eine Bodenhalle sowie Gästehäuser, in denen bis zu 210 Betten für auswärtige Gäste bereit stehen. Im August 2021 wurden ein neues modernes Tagungshaus für maximal 160 Personen und ein Gästehaus mit weiteren 42 Einzelzimmern eröffnet. 3,4 Millionen Euro wurden hier gut investiert. Beide Häuser stehen auch auswärtigen Personen oder Gruppen offen, so dass sich die Tagungsmöglichkeiten in Kempen weiter verbesserten. Gerd Krewer ist seit Anfang 2020 Geschäftsführer bei der DEULA, war zuvor in der Milchwirtschaft an verantwortlicher Stelle tätig und leitete ein kirchliches Tagungszentrum in Essen, bringt also viel Erfahrung



In den Ausbildungshallen wird der Umgang mit Technik und Geräten vermittelt.

und Kenntnis in führenden Positionen mit. Er hat in Kempen ein engagiertes und kompetentes Team von rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an seiner Seite, von denen einige schon seit vielen Jahren hier tätig sind. 6.500 Personen werden in jedem Jahr in der DEULA in Kempen ausgebildet. Das Bildungszentrum erfüllt damit im Rheinland eine wichtige Aufgabe, die nicht hoch genug bewertet werden kann. ■

Text: Jürgen Karsten, Fotos: b14 Photo Lounge

DEULA Rheinland GmbH Bildungszentrum

Krefelder Weg 41
47906 Kempen / Ndrh.
Tel: 02152 / 2057- 70
Fax: 02152 / 2057- 99
deula-kempen@deula.de

www.deula.de

Garten Saisonfinale

Riesen Auswahl an Gartenmöbel zu Tiefstpreisen!

self Mein Markt

30% 50% bis zu 70%

* Die zum Abverkauf freigegebenen Ausstellungsstücke sind in unserer Ausstellung als solche gekennzeichnet. Ausgenommen Bestellware, bereits abgeschlossene Kaufverträge. Nicht gültig auf bereits reduzierte Ware. Nicht verknüpfbar mit anderen Aktionen. Hauptstadt: Dahlmann self GmbH & Co.KG, Otto-Schott-Str. 8, 47906 Kempen

Kempen • Straelen • Kevelaer • www.self24.de

Hauptsitz: Dahlmann self GmbH & Co. KG, Otto-Schott-Str. 8, 47906 Kempen. Gültig bis 30.09.2022

- ☒ Tischgruppen
- ☒ Loungegruppen
- ☒ Strandkörbe
- ☒ Sonnen-schirme
- ☒ u.v.m.



SONDERAKTIONEN FÜR NEUE BÄUME IN KEMPEN

25 JAHRE CAFÉ PEERBOOMS

Ein 750-Gramm-Brot, drei ofenfrische Brötchen, ein Stück Sandblechkuchen – Was sich wie eine ganz normale Einkaufsliste liest, ist in diesem Fall viel mehr. Der Inhalt steckt nämlich in einer Einkaufstasche, die Inhaber Manfred Oomen zum 25. Geburtstag des Café Peerbooms am Kempener Buttermarkt zwischen dem 19. und 24. September füllt. Die Tasche besteht aus recycelten PET-Flaschen und kostet samt Inhalt 4,99 Euro.

50 Cent pro Tasche wandern in eine Baumplanzaktion am Stadtrand. „Frisches Grün für Kempen“ hat Manfred Oomen sie getauft, denn er möchte Kempen etwas zurückgeben, das nachhaltig wirkt – so wie auch viele Kundinnen und Kunden aus der

Thomasstadt dem Café Peerbooms über zwei Jahrzehnte treu geblieben sind. Weitere Einnahmen für die grüne Lunge der Stadt erhofft sich der in diesem Jahr mit dem Goldenen Meisterbrief ausgezeichnete Bäcker und Konditor durch folgende Aktion: „Von jeder verkauften Neuner-Pralinen-Schachtel und jedem Stück Kuchen mit Kaffee spenden wir nochmals jeweils 50 Cent für Umweltschutz.“ Und dann werden die jungen Bäume, die noch im Herbst gepflanzt werden sollen, irgendwann auch einmal so alt sein wie das Café Peerbooms und im selben Grün erstrahlen wie das überall bekannte Firmenlogo. ■

Text: Petra Verhasselt

Foto: b14 Photo Lounge



KEMPEN KOMPAKT

Gewinnspiel

KempenKompakt verlost
5x2 Karten für den
Krefelder Herbstzauber
vom 7.-9. Oktober auf der
Galopprennbahn in Krefeld.
Dazu müssen Sie nur folgende
Frage beantworten und mit etwas
Glück gehören ihnen
2 Eintrittskarten.
Senden Sie die richtige Antwort
mit ihrer Postadresse bis zum
20. September an:
gewinnspiel@kempenkompakt.de

Die wievielte
Ausgabe
KempenKompakt
erscheint im
Oktober 2022?





Ich freue mich,
Sie in meiner Praxis für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie zu
begrüßen.

3D-BILDGEBUNG VOR DENTALER IMPLANTATVERSORGUNG

Die Basis für ein gutes prothetisches Ergebnis.

Die zahnärztliche Implantatsetzung ist seit vielen Jahren ein etabliertes Verfahren zum Ersatz von verloren gegangenen Zähnen. Die in der Regel aus Titan bestehenden künstlichen Zahnwurzeln werden in einem kleinen operativen Eingriff in den Knochen des Kiefers eingebracht. Der Erfolg der Behandlung ist jedoch entscheidend vom vorhandenen Knochenangebot abhängig. Dieses im Vorfeld der Implantation zu beurteilen, ist die Domäne der sog. „Digitalen Volumentomographie“, kurz DVT. Bei dieser speziellen Röntgenuntersuchung in unserer Praxis wird der relevante Teil des Kieferknochens gescannt.

Das erlaubt eine hoch präzise Aussage über die Qualität des Knochenlagers und über wichtige zu schützende anatomische Nachbarstrukturen, wie die Kieferhöhle im Oberkiefer und wichtige Nervverläufe im Unterkiefer. Gleichzeitig können Implantate direkt virtuell in das Röntgenbild hinein geplant werden. So kann der Operateur sicher beurteilen, ob der Knochen für ein Implantat ausreicht, oder ob im Vorfeld oder zusammen mit der Implantatsetzung ein Knochenaufbau erforderlich ist.

Das direkte Gespräch mit dem Patienten am Bildschirm erlaubt die Demonstration der Befunde, die Beratung des Patienten, die Behandlungsplanung und die Aufklärung. Da die spätere prothetische Versorgung die Implantatposition entscheidend mitbe-

stimmt, ist eine enge Kommunikation zwischen dem Kieferchirurgen und dem weiter versorgenden Zahnarzt notwendig. Die im DVT festgestellte Qualität des Knochens kann somit bereits in der Planung des Zahnersatzes mit einbezogen werden.

Die Digitale Volumentomographie hat sich daher in den vergangenen Jahren zu einem essentiellen Bestandteil in der zahnärztlichen Implantologie etabliert und gehört in unserer Praxis zu den standardmäßig eingesetzten Untersuchungs- und Planungsverfahren. ■

Text: Carsten Mußhoff

Fotos: b14 Photo Lounge, Mußhoff



Mit dem "Digitalen Volumentomographen" (links) lässt sich ein genauer Scan des Kiefers durchführen. Durch die gescannten Bilder kann der Patient am Bildschirm (rechts) optimal aufgeklärt werden.



Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

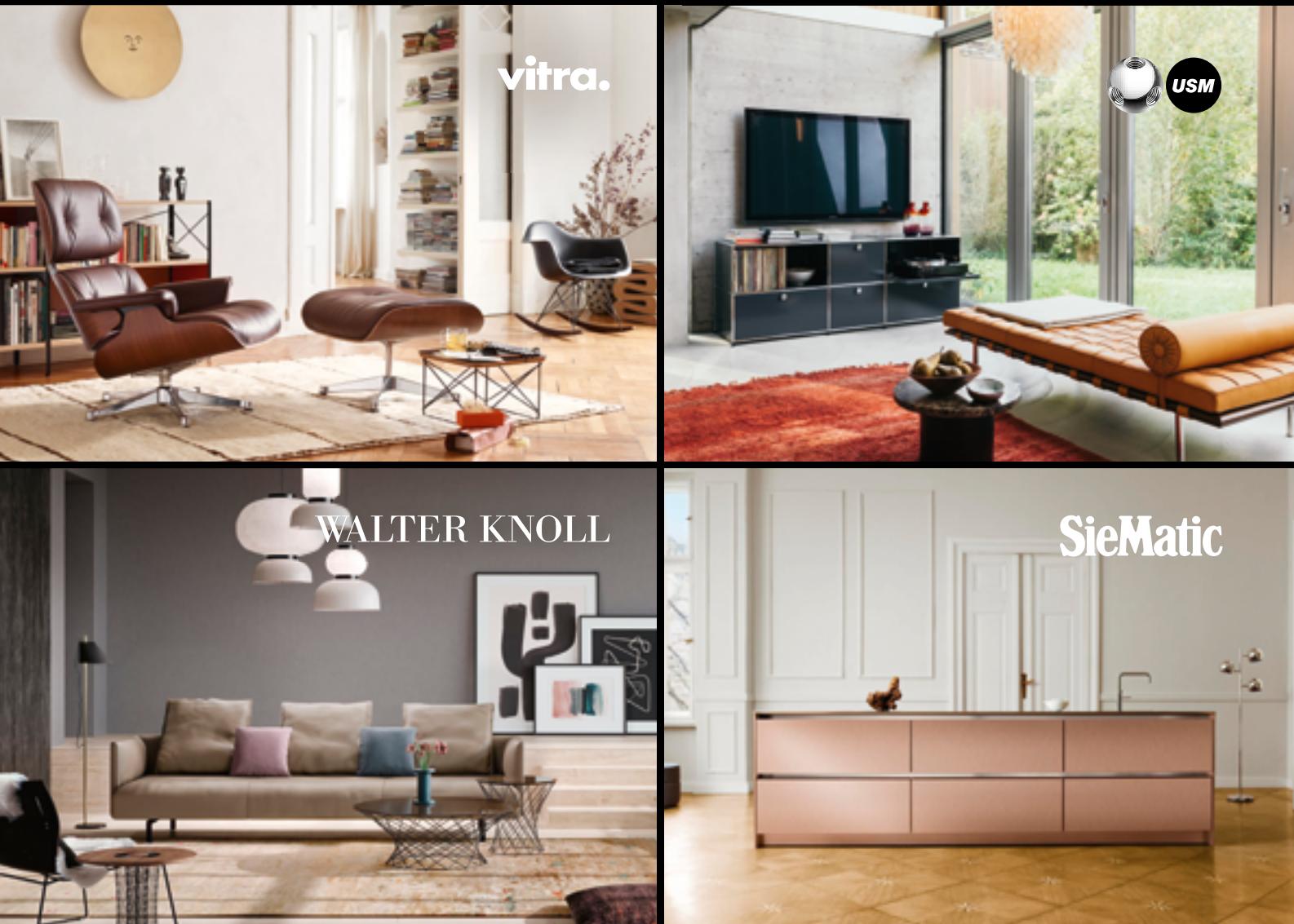
- Plastische Operationen
- Implantologie
- Ästhetische Chirurgie

Dr. Dr. Carsten Mußhoff, M.Sc.
Mülhauser Str. 49
47906 Kempen
Telefon 02152 - 8942414
Fax 02152 - 8942415
praxis@mkg-kempen.de
www.mkg-kempen.de



WOHNDESIGN

B E I B Ü L L E S I N D U I S B U R G



B&B
ITALIA

Bretz

COR DEDON

interlübke

JANUA®
LUST AUF MÖBEL MIT CHARAKTER

Occhio

ROLF BENZ

SCHRAMM®
home of sleep

TEAM 7

vipp

WOHNFORUM
BÜLLES!
In Duisburg am Innenhafen

Wohnforum Büles GmbH
Falkstr. 85 - 97 · 47058 Duisburg · Tel. 0203 - 300 27-0
www.wohnforum-buelles.de · info@wohnforum-buelles.de
Mo. - Fr. 10 - 18.30 Uhr · Sa. 10 - 16 Uhr
Individuelle Terminwünsche nach Absprache
Parkplätze auf dem Innenhof und hinter dem Küchenstudio

Erleben Sie unsere frische
Ausstellung mit vielen, inter-
nationalen Design-Highlights
und Ideen für Ihr Zuhause.



15 JAHRE ARNOLDHAUS – TEIL EINER EHEMALIGEN INDUSTRIELEGENDE

Lange standen die Gebäude der ehemaligen Arnold-Werke leer und waren dem Verfall ausgesetzt. In der Ruine eines der früheren Betriebsgebäude ist ein Facharzt-Zentrum entstanden, das über die Grenzen Kempens hinaus bekannt ist. Mittlerweile seit 15 Jahren bieten unterschiedliche Fachrichtungen ein breites Spektrum an medizinischer Versorgung an.

Im Jahr 1901 begann die Geschichte der L & C. Arnold-Werke in Kempen. Die im württembergischen Schorndorf angesiedelte Stammfirma eröffnete in Kempen ihre vierte Niederlassung und schuf damit ein Standbein im westlichen Teil des damaligen Deutschen Reichs. Der Standort in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs und auch die sonstige Infrastruktur sprachen für Kempen, das Anfang des 20. Jahrhunderts noch industrielles Hinterland war.

Die Produktion wurde zunächst mit weniger als hundert Arbeitern aufgenommen, davon ein Drittel aus dem Stammwerk in Schorndorf, um ihre Kempener Kollegen zu unterstützen. Für die Schorndorfer Metallarbeiter wurden an der Oedter Straße fünf Häuser mit insgesamt 20 Wohnungen errichtet, mit einem für die damalige Zeit sehr hohen Wohnstandard.

Das Kempener Werk expandierte sehr schnell: bis zum Ersten Weltkrieg waren mehr als 350, nach dem Zweiten Weltkrieg annähernd 600 Arbeiter beschäftigt, die vorwiegend noch bis heute genutzte roll- und höhenverstellbare Krankenhausbetten her-

stellten. Durch die Zusammenlegung von Produktionsstätten der Arnold-Standorte und schließlich durch den Verkauf der Firma an den amerikanischen Konkurrenten Hill-Rom verschwand der Name Arnold-Werke aus der Liste Kempener Unternehmen. Als sich Hill-Rom kurze Zeit nach Übernahme der Fa. Arnold entschied, ihre Produktion in Frankreich zu konzentrieren, endete eine fast hundertjährige Industriegeschichte in Kempen.

Zurück blieb ein sehr großer überwiegend ungenutzter Gebäudekomplex, bestehend aus den ehemaligen Produktions- und Ver sandhallen, einem Rohrwerk und einem Verwaltungsgebäude mit einer Gesamtfläche von ca. 30.000 qm.

Vor dem Verfall gerettet

Im Jahr 2000 endet der Dornröschenschlaf für das Arnold-Gelände: Die Firmen Hout GmbH aus Straelen und Consens GmbH aus Geldern kauften das komplette Arnold-Gelände mit der Zielsetzung, die Gebäude nach und nach durch Ansiedlung von

Dienstleistern zu beleben. Gerd Janssen, Geschäftsführer der Consens GmbH, erinnert sich gut an die ersten Schritte.

„Wir hatten ein sehr großes Areal mit vier größeren Komplexen und zahlreichen An- und Zwischenbauten. Das war wie ein Hau fendorf. Uns wurde sehr schnell klar, dass am Ende nur die vier historisch wertvollen Hauptgebäude nutzbar sein würden. Alles andere musste weichen.“ Besonders reizvoll war für die Investoren, dass sie eine äußerst stabile Baustruktur vorfanden mit bis zum 120 cm dicken Außenwänden und massiven Stahlstützen, die es erlaubten, alles bis auf die Außenwände und Zwischendecken zu entfernen.

Janssen: „Im Innern der Gebäude hatten wir relativ freies Spiel. So konnten wir den Bedürfnissen und Wünschen künftiger Nutzer weitestgehend nachkommen.“

Den Anfang machte das ehemalige Versand gebäude, an dem seinerzeit noch direkt die Bahngleise vorbeiführten. In diesem langstreckten Bau wurde das jetzige Finanzamt eingerichtet, „in Rekordbauzeit von neun Monaten“, wie Gerd Janssen nicht ohne





Das Arnoldgebäude vor dem Umbau (links) und im neuen Glanz nach den aufwendigen Restaurationsarbeiten (rechts).

Stoltz sagt. Die Vorgabe der Denkmalschutzbehörde für den gesamten Komplex war, dass die Außenhaut der Gebäude dem Ursprungszustand Anfang des 20. Jahrhunderts weitgehend entsprechen musste. Das bedeutete vor allen Dingen, dass die Klinkerstruktur und -farbe sowie Form und Anordnung der Fenster zu bewahren bzw. wiederherzustellen waren. Gerd Janssen: „Hierzu konnten wir glücklicherweise auf das sehr gut geführte Archiv der Arnoldwerke zurückgreifen, in dem auch noch die Baupläne von vor über 100 Jahren vorhanden waren.“

Bei der Gestaltung des Gebäudeinneren gab es wenig denkmalrechtliche Vorgaben, so dass man den Erfordernissen des zukünftigen Mieters, dem Land NRW, nach überwiegend kleineren Büroräumen nachkommen konnte.

Die schnelle Errichtung und die gelungene Optik des Finanzamtes war sicherlich ein maßgeblicher Faktor dafür, dass das Interesse potenzieller Nutzer/Mieter für die anderen Gebäude geweckt wurde.

Die Umsetzung des Projekts „Arnoldhaus“ war indes mit den vorherigen Umbauten nicht vergleichbar. Statt die Bedürfnisse von nur einem (Finanzamt) bzw. drei Nutzern (Moses-Verlag, Bundespolizei, Jobcenter) waren bei dem geplanten Ärztehaus die Interessen von mehr als zehn künftigen Nutzern zu berücksichtigen - eine Herausforderung für den Eigentümer des Gebäudes.

Erste Interessenten für das Ärztehaus

Anfang der 2000er Jahre suchten die niedergelassenen Urologen Dr. Michael Kämmerling und Dr. Jan Marin geeignete Räumlichkeiten für eine gemeinsame urologische Praxis. Die beiden Fachärzte hatten für sich die Erkenntnis gewonnen, dass es effektiver sei, ihre Patienten in gemeinsamen größeren

Räumlichkeiten zu behandeln. Die gemeinsame Nutzung der hochwertigen Diagnose- und Behandlungsgeräte versprach eine größere Effizienz. Die Möglichkeit, Geräte früher durch modernere zu ersetzen, käme den Patientinnen und Patienten zu Gute. Die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten gestaltete sich jedoch schwierig. An eine größere Praxis innerhalb des Innenrings war nicht zu denken und eine Ansiedlung außerhalb der Innenstadt wurde von der Stadt Kempen zunächst sehr skeptisch gesehen, weil man durch die Auslagerung von Arztpraxen die Attraktivität der Innenstadt in Gefahr sah.

Gleichwohl verfolgten die beiden Urologen ihr Ziel weiter, gewannen noch einen ärztlichen Kollegen, den Orthopäden Dr. Hermes, als Mitstreiter. Sie hatten die Vision, dass ein Ärzte- und Dienstleistungshaus, wie es ihnen vorschwebte, nicht nur den Versorgungsbedarf der Kempener Bevölkerung decken sollte. Die Breite und Konzentration des fachärztlichen Angebots und die Nähe zum Kempener Bahnhof und Busbahnhof würde das Haus auch für Nicht-Kempener attraktiv machen. Vermutlich würden auswärtige Patienten neben dem Arztbesuch

auch den kurzen Weg in die Innenstadt nutzen und so der heimischen Geschäftswelt zu Gute kommen.

Mit dem kurz zuvor in Betrieb gegangenen Finanzamt war ein erster Schritt getan, das Areal hinter dem Bahnhof in das städtische Leben einzubeziehen, und das künftige Arnoldhaus sollte ein weiterer Schritt in diese Richtung werden.

Anfang 2005 setzten sich Drs. Kämmerling, Marin und Hermes erstmalig mit dem Unternehmer Gerd Janssen zusammen um auszuloten, ob eine Zusammenarbeit möglich ist. „Das erste Treffen fand im Februar statt“, erinnert sich Dr. Kämmerling. „Wir saßen in einem zugigen Raum in der ehemaligen Verwaltung, natürlich ohne Strom und Heizung. Der Rest des Gebäudes war dem Verfall preisgegeben: Leere mit Schutt und Trümmern übersäte Fabrikhallen über drei Etagen, fehlende Wände zum Innenhof, mit Vogelkot bedeckte Böden und Treppenhäuser, dazu Wind und Regen, der ungehindert durch das Gebäude fegte.“ Da brauchte es schon Phantasie sich vorzustellen, wie diese Ruine künftig wieder genutzt werden sollte. Und vor allen Dingen galt es, etwa 5000 qm Nutzfläche mit Leben zu füllen, zu viel für

Uhren • Schmuck • Trauringe • Bestecke



- Reparaturen an fast allen Uhren
- Eigene zertifizierte Meisterwerkstatt
- Batteriewechsel
- Wasserdichtheitsprüfung
- Gravuren im eigenen Gravuratelier



zwei Arztpraxen! Aber eine so große Fläche war auch ein Segen, denn man hatte große freie Flächen, hohe lichtdurchflutete Räume, die innenarchitektonisch fast frei zu gestalten waren.

Nun galt es, weitere Interessenten aus der Kempener Ärzteschaft und dem medizinischen Umfeld für das Projekt zu interessieren. Dr. Kämmerling: „Es folgte fast ein Jahr der Akquise, Klinkenputzen bei allen niedergelassenen Fachärzten in Kempen, Telefonate, abendliche Treffen und Diskussionsrunden, Absichtserklärungen, Zusagen und Absagen, manches Mal mehr als frustrierend.“ Trotz vieler Enttäuschungen stand am Ende eine Mannschaft, die das Wagnis eingehen wollte. Für viele bedeutete der Ortswechsel einen großen Schritt, raus aus der eigenen Komfortzone, rein in eine neue räumliche und organisatorische Zukunft mit neuen Strukturen, die kooperativ eine moderne Medizin erlauben würden.

Startschuss Ende 2005

Kurz vor Weihnachten 2005 war es soweit: „Am 23.12.2005 saßen wir mit sämtlichen Ärzten in der alten Praxis von Dr. Kämmerling zusammen. Sprichwörtlich tags vor Heiligabend haben wir die Mietverträge unterschrieben!“ erinnert sich Gerd Janssen. Danach ging es sehr schnell. Die Consens GmbH hatte schon früh ihre Idee von der künftigen Nutzung des Arnold-Geländes bei der Stadt vorgestellt und offensichtlich mit der Vorstellung des Gesamtkonzepts die Gesprächspartner überzeugen können. „Wir haben mit der Stadt einen städtebaulichen

Vertrag abgeschlossen, in dem sich beide Parteien auf einen bestimmten Ablauf verständigten. Für uns war natürlich wichtig, dass die notwendigen Genehmigungen auch zeitnah erteilt wurden, wenn wir unseren jeweiligen Part erfüllt hatten“, so Janssen. Die Umsetzung von der ersten Vertragsunterschrift bis zum Einzug ging rekordverdächtig schnell: Planung, Genehmigung, Abriss, Entsorgung, Innenausbau und Einrichtung der Praxen brauchte weniger als eineinhalb Jahre! Im Mai 2007 konnten alle Mieter ihre neuen Räumlichkeiten in dem komplett barrierefreien Gebäude beziehen.

Aus der anfänglichen Idee zweier Kemperner Urologen, eine Gemeinschaftspraxis zu gründen, wurde eine große Sache mit einem für Kempen außergewöhnlichen Versorgungsspektrum mit unterschiedlichsten Fachrichtungen, unter anderem Urologie, Kardiologie, Zahnmedizin, Nephrologie mit Dialyse, Orthopädie, Schmerzmedizin.

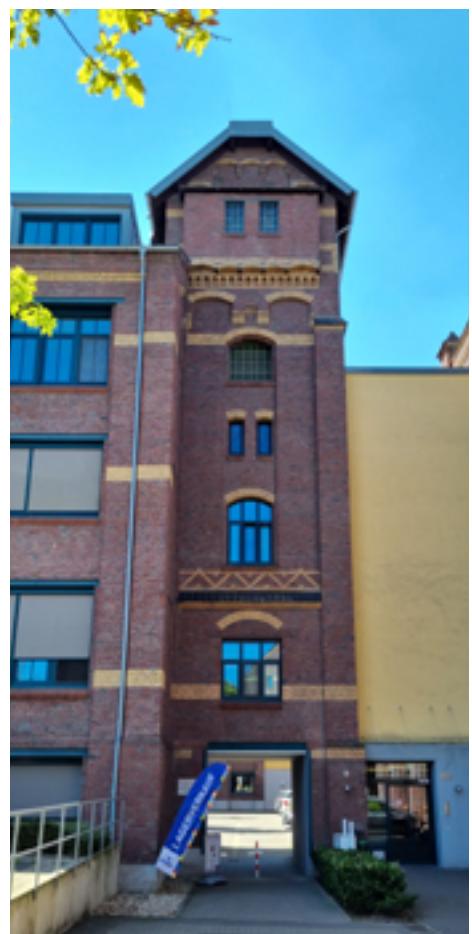
„Es ist ein wunderschönes Gebäude entstanden, dessen aufwändige und liebevolle Industriearchitektur und die fast filigran wirkende Backsteinfassade dem Betrachter das Herz höherschlagen lässt“, schwärmt Dr. Kämmerling.

Ein architektonischer Hingucker des Arnoldhauses ist auch der ehemalige Wasserturm, der das Ärztezentrum mit dem benachbarten Gebäudetrakt (Moses-Verlag und Jobcenter) verbindet. Der alte Wasserkessel unter dem Dach ist noch vorhanden, und im Treppenhaus ist die Nüchternheit eines funktionalen Industriegebäudes noch eindrücklich zu bewundern. „Den alten

Wasserturm haben wir gerne erhalten. Er ist zu einem Treppenhaus umfunktioniert worden. So konnten wir zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, nämlich die tolle Architektur bewahren und dem Brandschutzvorgaben Genüge tun“, sagt Gerd Janssen. Apropos Brandschutz: Dr. Kämmerling bedauert, dass aus Brandschutzgründen die ursprüngliche Kappendecke, eine Aneinanderreihung flacher Betongewölbe, durch abgehängte Decken nicht mehr zu sehen ist. „Aber wenigstens ist mit den alten Stahlstützen, die mitten in unserer Praxis zu sehen sind, ein Teil der alten inneren Baustuktur erhalten geblieben.“

15 Jahre Arnoldhaus – was bedeutet das heute?

Das Arnoldhaus ist zum Kern eines neuen Fachärzte- und Dienstleistungszentrums für Kempen und Umgebung geworden, umgeben von Steuerberatern, Anwälten, dem Moses-Verlag, der Agentur für Arbeit, dem Finanzamt, der Stadtverwaltung mit drei neuen Rathäusern, der Bundespolizei. Mit dem Einzug einer hausärztlichen Gemeinschaftspraxis in das alte Rohrwerk war das alte Arnold-Gelände im Jahr 2012 schließ-



lich komplett neu erschlossen. Aus einem ursprünglich Industrie- und Gewerbeareal ist ein lebendiger Teil Kempens geworden. 15 Jahre nach dem Startschuss resümiert Dr. Kämmerling nicht ohne Stolz: „Unsere Vision ist real geworden: Das Haus bietet eine moderne, zeitgemäße ambulante Medizin in allen beteiligten Fachgebieten, Patientenversorgung Hand in Hand, kooperativ mit kurzen Wegen zwischen den Praxen, Diagnostik und Therapie an einem Ort.“ Auch die Möglichkeiten der von Dr. Kämmerling geführten urologischen Gemeinschaftspraxis haben sich in den zurückliegenden Jahren immens erweitert.

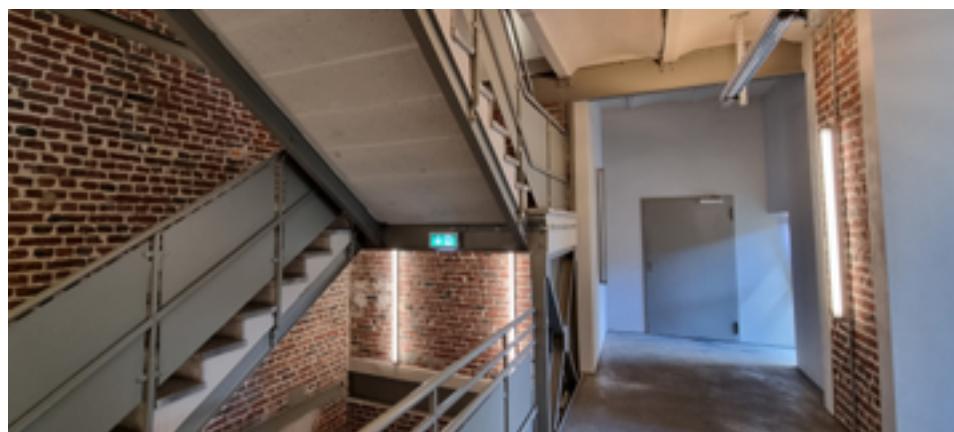
Ein eigenes vom zwei Labormedizinerinnen fachärztlich geführtes Labor und eine Privatpraxis sind hinzugekommen. In den Kreisen Viersen und Kleve haben sich weitere Standorte in Viersen, Willich, Schwalmtal, Hinsbeck, Lobberich und Straelen etabliert. Dr. Kämmerling sieht die urologische Versorgung insgesamt sehr gut aufgestellt: „Ambulante und stationäre Operationen werden in sehr guter Zusammenarbeit in den Krankenhäusern in Kempen und Viersen durchgeführt, eine enge Kooperation mit den führenden überregionalen urologischen Zentren ist gelebter Alltag.“ Dem zu-

sammenfassenden Urteil von Dr. Kämmerling und auch vom Hauseigentümer Gerd Janssen kann man sich nur anschließen: „Das Arnoldhaus ist eine Erfolgsgeschichte.“ ■

Text: Wolfgang Wiese
Fotos: Consens GmbH,
W. Wiese

Die Nutzer des Arnoldhauses:

Dr. Kämmerling und Partner (Urologie)
Internistisch Kardiologische Gemeinschaftspraxis Krefeld
Dr. Zivkovic (Zahnmedizin)
DaVita (Nephrologie und Dialyse)
Dr. Hermes (Orthopädie)
Dr. Surikova (Neurologie)
Dr. Baxmann (Kieferorthopädie)
Dr. Schunk-Paschke (Schmerzmedizin)
Decku und Bus (Physiotherapie)
Orthen (Apotheke), Bäckerei und Café Hoenen



Im Innendesign des Arnoldhauses sind die alten Stahlträger als optische Elemente eingebunden.

DER ŠKODA FABIA EASY-ATEMBERAUBENDER ANBLICK!

monatliche Leasingrate
69,- €¹

The Škoda Fabia is shown from a front-three-quarter angle, driving towards the viewer. The background is a blurred outdoor setting with trees and a building.

ŠKODA SIMPLY CLEVER

Die Ausstattungshighlights des ŠKODA FABIA EASY: Lackierung: Energy-Blau, 4 Türen, LED-Hauptscheinwerfer, Digitaler Radioempfang DAB+, Elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel, Elektrische Fensterheber vorn, 4 Lautsprecher, u.v.m.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA GEWERBELEASING¹:

ŠKODA FABIA EASY 1,0 MPI, 5-GANG MECHANISCH, 48 KW (65 PS), KRAFTSTOFF: BENZIN

Fahrzeugpreis exkl. USt.	12.219,49 €	Vertragslaufzeit	24 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	Einmalige Sonderzahlung	999,00 €

24 mtl. Leasingraten à 69,00 €¹

Kraftstoffverbrauch in l/100km, innerorts: 6,0; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,0; CO₂-Emissionen, kombiniert: 114 g/km, Effizienzklasse: B²

¹Alle Werte ohne Umsatzsteuer, die jeweils gültige Umsatzsteuer wird gesondert berechnet. Die Angaben zur Serienausstattung, Lieferumfang, technischer Daten und Material sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten. Bei Abweichungen zum derzeit gültigen Lieferprogramm des Herstellers hat dieses Gültigkeit. Ohne Gebrauchtwagenabrechnung. Kosten für Überführung i.H.v. 839,50 € berechnet der ausliefernde Betrieb separat. Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Änderungen & Irrtümer vorbehalten. ² Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

TÖLKE & FISCHER ŠKODA ZENTRUM KREFELD
Gatherhofstr. 5, 47804 Krefeld, T 02151 7290-0

TÖLKE & FISCHER ŠKODA DÜLKEN
Venloer Str. 70, 41751 Viersen-Dülken, T 02162 951313

TÖLKE + FISCHER
GRUPPE
TÖLKE & FISCHER GmbH & Co. KG
www.toefi.de

KITA „UNTER DEN WEIDEN“ FREUT SICH ÜBER NEUE BÜROMÖBEL

Als die Mitarbeiterin Frau Dahmen vom Kempener Steuerbüro Dennis Deden vor unseren Sommerferien anrief und angefragte ob wir Interesse an guterhaltenen Büromöbeln haben war die Freude groß. Die Möbel sollten in dem Steuerbüro ausrangiert werden. Allerdings wollten sie diese nicht wegwerfen, sondern in andere Hände weitergeben.

Frau Dahmen hatte die Idee in der Kita „Unter den Weiden“ nachzufragen, da ihr Patenkind früher in unsere Einrichtung gegangen ist. Wir vereinbarten einen Termin und konnten uns die Möbel anschauen. Nach den Ferien wurden sie dann abgeholt, den Transport organisierte der Vorstand. Zwei Väter bauten die Möbel im Steuerbüro ab und in der Kita wurden sie dann wieder aufgebaut. Nun stehen im Büro der Kita: zwei neue Schreibtischanlagen, ma-



nuell höhenverstellbar, inklusive Rollcontainern, vier abschließbare Sideboards und ein Besprechungstisch. Die Kita Leitung Denise Mackenschins und ihr stellvertretender Leiter Horst Schob freuen sich sehr darüber. Schon länger hatten Sie die Idee einen neuen Schreibtisch anzuschaffen, um mehr

Arbeitsfläche zu bekommen und gleichzeitig auch parallel arbeiten zu können. Nun erscheint das Büro der Leitung in einem Neuen Glanz. Dafür danken wir dem Steuerbüro Dennis Deden ganz herzlich. ■

Text: KK, Foto: KITA unter den Weiden

A group photo of five individuals standing side-by-side against a plain background. From left to right: a woman in a light blue blazer, a man in a dark blue suit jacket, a woman in a white top, a woman in a dark blue cardigan, and an older man in a dark suit jacket. They are all smiling.

Ihr verlässlicher Partner
für gute Immobilien
in Kempen und Umgebung

matthiesen
IMMOBILIEN

Otto-Schott-Str. 3, 47906 Kempen

Telefon: 02152 55 277 17

service@matthiesen-immobilien.de

matthiesen_immobiliien

Matthiesen Immobilien

Matthiesen-immobilien.de

GUTSCHEIN
für eine kostenlose
Marktpreiseinschätzung
ihrer Immobilie

DER VERGESSENE RADKLASSIKER „BASEL-CLEVE“

Der Sieger fuhr die 600 Kilometer nonstop so schnell, dass die Honoratioren der Stadt noch frühstückten, als er in Kleve ankam.

Was für eine herbe Enttäuschung für den erfolgreichen Straßenfahrer Carl Todt aus Duisburg: Im Jahre 1908 kommt er auf der über 600 Kilometer langen Strecke von Basel nach Kleve im spektakulärsten Non-Stop-Straßenrennen als Erster in Kleve an, doch keiner ist da, ihn zu empfangen: Die Honoratioren der Stadt saßen noch beim Frühstück. Sie hatten noch gar nicht mit einem ankommenden Fahrer gerechnet! Die Anekdote über den Vergessenheit geratenen niederrheinischen Straßenklassiker, der zu seiner Zeit eine Bedeutung gehabt haben soll wie heute die „Tour de France“, ist bezeichnend für den Kampfeswillen und die Einsatzbereitschaft der damaligen „Könige der Staubwolke“. In Deutschland kamen zu Beginn der 90er Jahre des 19.Jahrhunderts die ersten großen Fernfahrten für Radfahrer auf. Als erstes Langstreckenrennen fand 1891 die Tour „Leipzig-Berlin-Leipzig“ statt, zwei Jahre

darauf die Fernfahrt „Wien-Berlin“. Der Westen des Kaiserreiches war damals allerdings noch eine Art Radsport-Diaspora. Das änderte sich erst, als der „Deutsche Radfahrer-Bund“ die Initiative ergriff und am 15.September 1894 nicht nur die deutsche, sondern die gesamte internationale Elite des Radsports zum sage und schreibe 600 Kilometer langen Non-Stop-Straßenrennen „Basel - Cleve“ einlud.

Erstaunt war die Fachwelt, dass unter den gemeldeten Distanzfahrern – den damals so genannten „Matadoren der Landstraße“ – ein gerade mal 19 Jahre alter Bahnrennfahrer mit dem prominenten Namen Fritz Opel (aus der Dynastie, die noch heute den Autos den Namen gibt) vom „Frankfurter Bicycle Club“ startete. Damals glaubte niemand ernsthaft daran, dass er das Rennen auf den ja noch holprigen und staubigen Landstraßen durchstehen könnte. Aber er schaffte es und siegte im Jahre 1894. Das Rennen ging über exakt 620 Kilometer „von Basel über Straßburg, Speyer, Worms, Mainz, Bingen, Coblenz, Köln über Neuss, Moers, Rheinberg, Xanten nach Cleve“.

Zwischendurch Bad und Massage

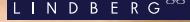
Fritz Opel hatte vier Brüder, die alle Radsportler waren. Sie gewannen hintereinander die Meisterschaft bei den Amateuren, der jüngste Bruder, Ludwig Opel, wurde 1898 Zweiter bei der Sprintweltmeisterschaft der Amateure. Alle Opel-Brüder trugen mit ihren Erfolgen maßgeblich zum damaligen Weltruf der Opel-Fahrräder bei. Fritz Opel, der Sieger des fast vergessenen Radklassikers vom Niederrhein im Jahre 1894, erledigte dabei ein geradezu unglaubliches Pensum. Morgens um zwei Minuten nach 6 Uhr zog er mit der zweiten Gruppe in Basel ab, an der Hauptkontrollstation nach 318 Kilometern führte er bereits, wurde dann aber von einigen Radlern eingeholt, verlangte ein Bad und eine Massage und fuhr dann weiter. Den Kölner Sorge und den Mühlhausener Gutknecht (Die Vor-

namen sind leider nicht überliefert.) hatte er bereits vor Bingen wieder eingeholt. Ihm passierte es nicht, dass sich kein Mensch um seine Zielankunft kümmerte, wie dies 14 Jahre später Carl Todt erleben musste. Sein Siegeszug im Jahre 1894 wurde damals so beschrieben: „Um 9.52 klang ihm dann im Jubel in Kleve immer wieder sein Name entgegen. Seine weiße Mütze, sein blonder Schopf, das junge Gesicht leuchteten: ‘Der Kaiserpreis ist mein’ Er fährt lachend durch die Triumph-Pforte der Stadt als Sieger nach unglaublichen 27 Stunden und 50 Minuten ein.“ Eine halbe Minute später nur trifft dann der Zweitplatzierte in Kleve ein: Gutknecht aus Mühlhausen. ■

Text + Foto: Jürgen Karsten



Der Krefelder Rad-Star Hennes Junkermann.







OPTIKNENTWIG
Kontaktlinsenstudio

Engerstraße 8+9. Kempen
www.optiknentwig.de

„FREIHEIT LEBEN“ MIT VIELEN GUTEN RATSCHLÄGEN FÜR REISEN UND FÜR LEBEN

Im fernen Australien fing alles mit einem Backpacker-Urlaub an: Stefan Walter ist vom Reisefieber gepackt, verbringt ein Jahr in Down Under und erlebt dabei die tollsten Abenteuer. Die erste, aber beileibe nicht seine letzte Reise bringt ihn aber auch dazu, sein Leben zu überprüfen und dabei herauszufinden, was wirklich zählt im Leben. Er möchte nicht länger Teil eines durchgeplanten Lebens sein, sondern will Neues erleben und in erster Linie unkonventionelle Lebensentwürfe prüfen und dann auch selbst leben.

Über das, was er dabei erlebte und für sich herausfand, hat der gebürtige Tönisvorster Lehrer für Englisch und Sport am Gymnasium in Kamp-Lintfort und Vater dreier Kinder, aktuell ein Buch mit dem Titel „Freiheit leben – Was ich von der Welt gelernt habe“ geschrieben. Das Buch ist im Naturzeit-Verlag erschienen, und die Lektüre kann man jedem, der sich die Neugier auf die Welt und die Freude am Reisen bewahrt hat, nur empfehlen. Es ist mal ein völlig anderer und neuer Blick auf die Abenteuer und Herausforderungen, die mit dem Reisen in ferne Länder verbunden sind.

Seine bis heute ungebrochene Lust am Reisen und die Art und Weise, wie er das tut, beginnt mit dem genannten Rucksack-Urlaub in Australien, bei dem er mit einem alten Kombi unterwegs ist, in dem er auch schläft. Er lernt, Schafe zu scheren und Kühe durchs Outback zu treiben, erntet Avocados und erfährt, wie romantisch es ist, an einem Lagerfeuer zu sitzen und an einsamen Stränden zu schlafen. Es folgen weitere Reisen nach Neuseeland, nach Asien, wo er auf Komodo die berühmten Komodo-Warane kennenlernen. Er begegnet in Nepal Tigern, macht ein Auslandssemester in Amerika und bereist bei einem Roadtrip die Country-Landschaft im Westen der Staaten. Er ist aber auch als Kanu-Guide in Schweden und Frankreich unterwegs und geht auf Schildkrötenjagd auf Sumatra.

Ein Ende der Reiseabenteuer ist noch lange nicht erkennbar: Im Juli wird die gesamte

Familie - die Kinder sind inzwischen 3,5 und 7 Jahre alt – nach Kanada aufbrechen, um dort vier Monate zu verbringen und den Westen dieses schönen Landes kennen zu lernen. Stefan Walter hat Elternzeit genommen, die schulpflichtige Tochter wurde vom Unterricht befreit.

Das Beste am Reisen, sagt der Autor, sei die Freiheit: Heute einen Berg zu besteigen, morgen einfach mal im Ozean zu schwimmen und am Strand zu liegen, übermorgen einen sehenswerten Tempel zu besuchen. Die grenzenlose Neugier, die er sich bis heute bewahrt hat, treibt ihn an.

Alles in allem ein lesenswertes und spannendes Buch mit Erkenntnissen, die für die ei-

gene Persönlichkeitsentwicklung bedeutsam sein können. Viel mehr als ein Reiseführer, ein Buch, das zum Nachdenken und zum Überprüfen all dessen, was man bisher gedacht hat, führen kann. Und dass deshalb den Preis von 16 Euro mehr als wert ist. Ab sofort im Buchhandel. ■

Text: Jürgen Karsten, Foto: Stefan Walter



In einem alten Auto lebte der Autor bei seiner ersten Backpacker-Reise im fernen Australien

DEL2 PORTRÄT - KREFELD PINGUINE

SCHNELL ZURÜCK INS OBERHAUS

Die vergangene Spielzeit endete für die Krefeld Pinguine mit dem sportlichen Abstieg in die DEL2. Das DEL-Gründungsmitglied versucht nun in der zweiten Liga schnell den Wiederaufstieg. Dafür wurde für die von den Fans mit großer Spannung erwartete Eishockeysaison 2022/23 ein runderneuertes, ambitioniertes Team auf die Beine gestellt. Mit Philip Riefers, Pascal Zerresen und Marcel Müller kehrten erfahrene Spieler zurück. Los geht es um Punkte am 16. 9. in Bad Nauheim, das erste DEL2-Heimspiel steigt am Sonntag, 18. September, um 18.30 Uhr in YAYLA Arena gegen Regensburg.

Was vor vier Jahren in der Fußball-Bundesliga geschah, vollzog sich im vergangenen Frühjahr auch in der ersten Eishockey Liga Deutschlands. Ein Gründungsmitglied musste das Oberhaus verlassen: Abstieg in die zweite Liga. Am 12. Mai 2018 stieg als letztes Bundesliga-Gründungsmitglied nach 55 Spielzeiten Ligazugehörigkeit der Hamburger SV aus der Bundesliga ab - am 30. März 2022 war dann auch für das Schicksal der Krefeld Pinguine in der DEL besiegelt. Trotz eines Sieges über die Adler Mannheim war der sportliche Abstieg nach 28 Jahren DEL-Ligazugehörigkeit aus der ersten Liga nicht mehr abzuwenden. Nun hoffen die Fans der Schwarz-Gelben, dass es sportlich anders laufen wird, als bei den Fußballern des HSV, die seit ihrem schmerzlichen Abstieg viermal vergeblich versuchten zurück in die BelEtage zu kommen. Lernen kann man bei den Pinguinen sicher aus den letzten Jahren des langjährigen Bundesliga-Dinos aus dem Norden. Ein Selbstläufer wird der Aufstieg aus der zweiten Liga nirgendwo. Nicht im Fußball, nicht im Handball und auch nicht im Eishockey.

*Rückkehr nach Krefeld
für Riefers und Co. eine Herzenssache*

Damit es gleich im ersten Jahr mit der Rückkehr in die DEL klappt, hat man bei den Pinguinen den Kader mächtig umgebaut. Mit Lukas Lessio und Jeremy Bracco verließen zwar die Topscorer den Verein, dafür konnten einige wichtige Leistungsträger gehalten werden. Mit Torhüter Sergey Belov verfügen die Pinguine über einen bärenstarken Goali, der, wenn er gesund bleibt, der Mann-

schaft sicher viel Stabilität geben kann. Mit Matthias Bittner (18) steht zudem ein großes Torwarttalent im Kader, der in der Vorbereitung mit starken Spielen aufhorchen ließ. Für großes Aufsehen, auch außerhalb von Krefeld, sorgten aber die Transfers von einigen erfahrenen DEL-Cracks an die Westparkstraße. So kehrten mit Philip Riefers (32, Iserlohn) und die beiden Kölnern Marcel Müller (34) und Pascal Zerresen (29) langjährige DEL-Topspieler zurück an ihre alte Wirkungsstätte. Ein klares Zeichen an die Konkurrenz, dass man in Krefeld das Projekt „Wiederaufstieg“ mit viel Schwung und ernsthaft angehen wird. „Ich habe die

Jugend hier gespielt und war auch die DEL hier. Mein Herz hängt an Krefeld, am Stadion an der Westparkstraße. Meine Rückkehr war eine Sache, die mit dem Herz zu tun hat, auch mit der Familie, die hier lebt, das kam alles zusammen. Nach Gesprächen mit Sergey war mir klar, dass ich nichts anderes wollte und jetzt freue ich mich riesig hier zu sein“, erklärte Philip Riefers nach seiner spektakulären Rückholaktion.

„Ich möchte in der Mannschaft Verantwortung übernehmen. Dafür bin ich da, dafür bringe ich viel Erfahrung mit. Ich glaube, wir haben in diesem Jahr einen sehr guten Mix aus Erfahrung und jungen Spielern die



DEL2 TEAMS 2022/23:

Bayreuth Tigers, Dresdner Eislöwen, EC Bad Nauheim, EC Kassel Huskies, EHC Freiburg, Eisbären Regensburg, Eispiraten Crimmitzschau, ESV Kaufbeuren, EV Landshut, Heilbronner Falken, Krefeld Pinguine, Lausitzer Füchse, Ravensburg Towerstars, Selber Wölfe.

HEIMSPIELE SEPTEMBER + OKTOBER:

- 18.09. (So., 18.30h) Krefeld – Regensburg,
- 25.09. (So., 19.00h) Krefeld – Lausitz,
- 02.10. (So., 18.30h) Krefeld – Kassel,
- 14.10. (Fr., 19.30h) Krefeld – Landshut,
- 18.10. (Di., 19.30h), Krefeld – Crimmitzschau,
- 23.10. (So., 18.30h), Krefeld – Bad Nauheim,
- 28.10. (Fr., 19.30h) Krefeld – Selb.

wollen. Dieser Mix und dieser Charakter wird einiges ausmachen. Ich freue mich auf meine Rolle im Team. Alle haben Bock und wollen die Herausforderung annehmen, um aus Krefeld schnell wieder ein Erstligateam zu machen“, so Riefers weiter.

Kanadier Kael Mouillerat und Zach Magwood sollen vorne knipsen

Pinguin-Geschäftsführer Sergey Saveljev blickt ebenfalls optimistisch auf die kommenden Aufgaben und die Herausforderung DEL2. „Das Wichtigste beim neuen Kader war für uns, neben den Qualitäten, Spieler mit einem großen Herz zu haben. Ich denke, wir haben die passenden Spieler gefunden“. Dazu dürften neben den oben genannten auch die beiden kanadischen Neuzugänge gehören. Sowohl Routinier mit NHL-Historie (NY Islanders, Pittsburgh) Kael Mouillerat (34), zuvor beim DEL-Konkurrenten Straubing unter Vertrag stand, als auch Zach Magwood (24) kam aus Innsbruck/ICEHL hinterließen in den ersten Wochen einen starken Eindruck. Beide sollen, zusammen mit dem aus Ingolstadt verpflichteten Davis Koch, vorne für die nötigen Tore sorgen. Auch in das von der Düs-

seldorf EG über die Rheinseite gewechselte Duo David Trinkberger und Mike Fischer setzt man beim KEV große Hoffnungen. Hinzu kommen viele Talente und die aus dem letztjährigen Kader verblichenen DEL-erfahrenen Cracks Alexander Weiß (neuer Kapitän), Leon Niederberger, Dominik Tiefels und Tom-Eric Bappert. Unterm Strich hat das ebenfalls neu verpflichtete schwedische Trainer-Duo Leif Strömberg (60, Headcoach) und Per Bäcklin (57, Co-Trainer) einen ambitionierten Kader an der Hand, der es schaffen kann, Krefeld schnell wieder zu einem Eishockey-Erstligisten zu machen.

Vorbereitung in der Slowakei mit durchwachsenen Ergebnissen

Dass aber noch einige Wochen harte Arbeit vor den Pinguinen bis zum Saisonstart am 16. September (Freitag) mit dem Auswärtsspiel in Bad Nauheim liegen, zeigten die ersten Vorbereitungsspiele. Nach einer knappen 2:3-Niederlage gegen die DEG bei der offiziellen Saisoneröffnung, lief es bei einem Turnier in der Slowakei noch nicht ganz rund. Besonders im Angriff hakte es bei den neuformierten Pinguinen an der ein oder anderen Stelle. Alles kein Grund zur Sorge,



ALLES WEITERE KENNEN SIE AUS DEM KINO

von Martin Crimp



Premiere am 3. September
Jetzt Tickets sichern: www.theater-kr-mg.de

denn für die Leistungsträger im Team heißt es sich bloß nicht vor dem Saisonstart verletzen, damit das Projekt „Wiederaufstieg“ mit dem bestmöglichen Kader gestartet werden kann. Der Optimismus bei Fans, Team und dem gesamten Umfeld ist vor dem Premierenjahr in der DEL2 jedenfalls groß. Genauso wie die Hoffnung, schneller wie der HSV wieder in der ersten Liga zu spielen. ■

Text: Uli Geub, Fotos: Krefeld Pinguine



DER KADER SAISON 2022/23:

Tor: Matthias Bittner (Rückensnummer, #15), Sergey Belov (72),

Abwehr: Dominik Tiffels (14), Pascal Zerresen (16), Sandro Mayr (18), David Trinkberger (27), Philip Riefers (60), Maximilian Söll (76), Tom-Eric Bappert (77)

Angriff: Marcel Müller (9), Eduard Lewandowski (11), Leon Niederberger (17), Kael Mouillierat (21), Davis Koch (98), Zach Magwood (22), Nikita Shatsky (25), Alexander Weiß (43), Dennis Miller (52), Justin van der Veen (71), Nikity Krymskiy (79), Mike Fischer (91)

Trainer: Leif Strömberg (Headcoach), Per Bäcklin (Co-Trainer)

Zugänge: Marcel Müller, Pascal Zerresen (beide Köln/DEL), Justin van der Ven, Sandro Mayr (beide Köln/U20), Mike Fischer, David Trinkberger (beide Düsseldorf/DEL), Philip Riefers (Iserlohn/DEL), Maximilian Söll (Peiting/Oberliga), Kael Mouillierat (Straubing/DEL), Zach Magwood (Innsbruck/ICEHL), Nikita Shatsky (Höchstadt/Oberliga), Dennis Miller (Bad Tölz/DEL2), (71), Nikity Krymskiy (Diez-Limburg/Oberliga), Davis Koch (Ingolstadt/DEL)

Abgänge: Nikita Quapp (Berlin/DEL), Yannick Hänggi, Oleg Shilin (beide Köln/DEL), Arthurs Kulda (Villach/ICEHL), Justin Volek, Mirko Sacher (beide Augsburg/DEL), Maximilian Gläßl (Frankfurt/DEL), Laurin Braun, Philipp Mass (beide Wolfsburg/DEL), Jesper Jensen Aabo, Lucas Lessio (beide EC-KAC/ICEHL), Maciej Rutkowski (Iserlohn/DEL), Alexander Blank (Düsseldorf/DEL24), Alexander Bergström (Karlskrona/SWE), Anton Berlyov (Vladivostok/RUS), Robert Sabolic (55), Jeremy Bracco (Bars Nur-Sultan/KHL), (26), Luca Hauf (Edmonton Oil Kings/WHL), Niklas Lucenius, Patrick Hersley (beide Ziel unbekannt)



Rückkehrer Nr. 1: Pascal Zerresen



Rückkehrer Nr. 2: Phillip Riefers.



Der neue Headcoach Leif Strömberg (l.) mit seinem Vorgänger Igor Zakharkin

DIE „BRAUEREI ZUM BÄREN“, EIN TRADITIONSUNTERNEHMEN IN GREFRATH

Wenn man den statistischen Daten Glauben schenken darf, lag der Pro-Kopf-Konsum von Bier in Deutschland im Jahr 2021 bei ca. 92 Liter und damit auf Platz 3 europaweit hinter Tschechien und Österreich. Ein offensichtlich sehr beliebtes Getränk, und das war - wenn auch nicht in diesen Mengen - auch schon früher so. Um diesen beliebten „Gersten-saft“ produzieren zu können, benötigte man Brauereien. Eine davon war die von Anton Jakob Küllertz im Jahre 1865 gegründete „Brauerei zum Bären“ in Greifrath.

22

Ihr Standort war die Rosenstraße in mitten einer Häuserzeile. Das direkt an der Straßenfront liegende hochgiebelige, dreigeschossige Wohnhaus aus Ziegelsteinmauerwerk besaß in Form und Größe unterschiedliche Fenster. Zwischen dem zweiten und dritten Stockwerk befand sich ein wappenförmiges Steinrelief. Es zeigte einen in der Hocke sitzenden Bären, der ein überschäumendes Glas in seinen Tatzen hielt. Die eigentliche Produktionsstätte mit Hofraum, Kesselhaus und der Kellerei befand sich auf der Rückseite des Gebäudes. Unter dem Brauhaus war ein großer Gewölbekeller vorhanden, wo zahlreiche Bierfässer und sonst benötigte Materialien zum Brauen von Bier lagerten. Der Zugang zur Brauerei erfolgte durch eine seitlich gelegene, überbaute Toreinfahrt vom Küllertz Hof. Hier fuhren auch die Fuhrwerke durch, gezogen meist von Kaltblütern, starke, massive

Arbeitspferde, um die schweren Ladungen wie Bierfässer und Kästen mit Flaschenbier bewerkstelligen zu können. Ausgeliefert wurde das Bier an Schenkwiertschaften und Privatpersonen. Nicht nur in Greifrath, sondern auch in den umliegenden Orten war das „Bärenbräu“ als „Jriiersch Biier“ (Greifrather Bier) bekannt und beliebt. Bier gehörte zum damaligen Leben wie das tägliche Brot und es fehlte zu keinem Anlass.

Mit Pferdefuhrwerken wurden Bierfässer und Bierkästen zu den Schankwiertschaften transportiert.

1872 übertrug A. J. Küllertz seinem bis dahin als Braumeister tätigen Mitarbeiter Wilhelm Schmitter den Betrieb. Schmitter, wegen seines großen und kräftigen Körperbaues allgemein nur „Schmetter Dekke“ (der dicke Schmitter) genannt, war dem

selbstgebräuten „Bärenbräu“ sehr zugetan. Während seiner Arbeitszeit gönnte er sich das eine oder andere Gläschen. Nicht selten kam es vor, dass er sich ein 30 Liter Fässchen Bier über den Sonntag mit nach Hause nahm. Über ihn wird berichtet, dass er einmal abends nach Feierabend die Brauerei im angeheizten Zustand verließ. Auf der Straße kam er ins Stolpern und fiel hin. Durch die Dämpfe des warmen Brauereiwassers, welches über die Rinne der Rosenstraße in den hundert Meter weiter verlaufenden Reinersbach an der Umstraße geleitet wurde, schlief er gleich an Ort und Stelle ein. Zu dieser Zeit gab es keine Straßenbeleuchtung und kaum Menschen, die so spät noch unterwegs waren. So fand ihn am anderen Morgen ausgerechnet der Schornsteinfeger in seiner schwarzen Arbeitskleidung. Bei diesem Anblick glaubte Schmitter den Teufel zu erkennen und versprach ihm hoch und heilig, nie mehr über den Durst zu trinken.

Braumeister Schmitter versprach dem Teufel, niemals mehr trunken zu sein.

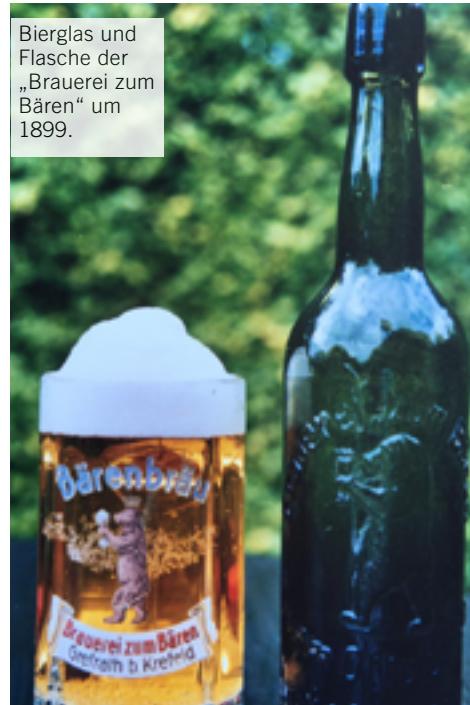
Trotz seines Versprechens musste er als Braumeister dennoch des öfteren, insgesamt zwanzig Jahre lang – rein beruflich – sich von der guten Qualität des Bieres selbst überzeugen, genau bis zum 20. April 1892. Von da an übernahm Otto Siller die Brauerei. Der aus Köln-Mülheim stammende Siller brachte neben Ehefrau Josefine und Sohn Otto auch seinen Bruder Wilhelm und



Teil der Hausfront mit dem Bären-Relief, dem Markenzeichen der Brauerei.



Geschäftsführer Otto Siller (Bildmitte) mit seinen Mitarbeitern im Jahre 1894



Bierglas und Flasche der „Brauerei zum Bären“ um 1899.

dessen Familie mit nach Grefrath.

Wilhelm Siller, gelernter Kaufmann, übernahm den Posten des Buchhalters. Der Betrieb firmierte unter der Bezeichnung: Otto Siller, Grefrath b. Crefeld, Bairische Bierbrauerei „Zum Bären“. In den darauf folgenden Jahren schafften die Gebrüder Siller leistungsfähigere Apparaturen an. Der zur Energiegewinnung benötigte Dampfkessel aus dem Jahre 1871 wurde technisch überholt und bekam einen aus Ziegelstein gemauerten 27 Meter hohen Rundschornstein.

Der Dampfkessel von 1871 erhielt einen 27 Meter hohen Schornstein.

Die vielen Investitionen brachten nicht den erhofften Erfolg. Nach wie vor war die finanzielle Situation sehr angespannt. Hypotheken, Darlehensrückzahlungen und nicht beglichene Rechnungen von Kunden belasteten das Unternehmen. Um auch in den nächsten Jahren handlungsfähig zu sein, gründete man am 30. Januar 1899 eine Handelsgesellschaft unter dem Namen: Brauerei zum Bären vormals Otto Siller Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Grefrath bei Krefeld. Die Eintragung in das Gesellschaftsregister erfolgte am 9. Februar 1899 beim Königlichen Amtsgericht Lobberich. Geschäftsführer blieb weiterhin Otto Siller. Ein herber Rückschlag für die Brauerei war ein Großbrand in der Nacht von Samstag, den 10. Februar, auf Sonntag, den 11. Februar 1900, der die gesamte Produktion

zum Erliegen brachte. Sämtliche Maschinen und Apparaturen sowie eine große Menge an Rohmaterialien fielen den Flammen zum Opfer. Das Wohnhaus blieb davon verschont und auch die Kellerräume mit dem Biervorrat hatten nur wenig gelitten. Das Bier reichte also aus für die nächste Zeit und dank der zügigen Abwicklung der Leipziger Feuerversicherungsgesellschaft konnte der Brandschaden schnell behoben werden. Innerhalb weniger Monate lief der Betrieb wieder wie gewohnt. Am 29. Juli 1913 legte Otto Siller sein Amt als Geschäftsführer der Brauerei nieder. An seine Stelle trat

sein Bruder Wilhelm. Mit ihm hoffte man, die Bierproduktion steigern zu können und damit auch den Gewinn. Das Geschäft lief zufriedenstellend bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Die Menschen allerorts bekamen die schlimmen Folgen des Krieges zu spüren. Der Bierabsatz brach ein.

Der Erste Weltkrieg sorgte für einen Einbruch der Bierproduktion.

Nach der Bilanz vom 31.12.1915 war ein Betriebsverlust von rund 14.000 Reichsmark für die Brauerei zu verzeichnen. Im Ge-

SCHREIBWAREN ROLF BECKERS

Engerstraße 10 · 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 59 58 · Fax 0 21 52 / 530 95
Email. info@schreibwaren-beckers.de

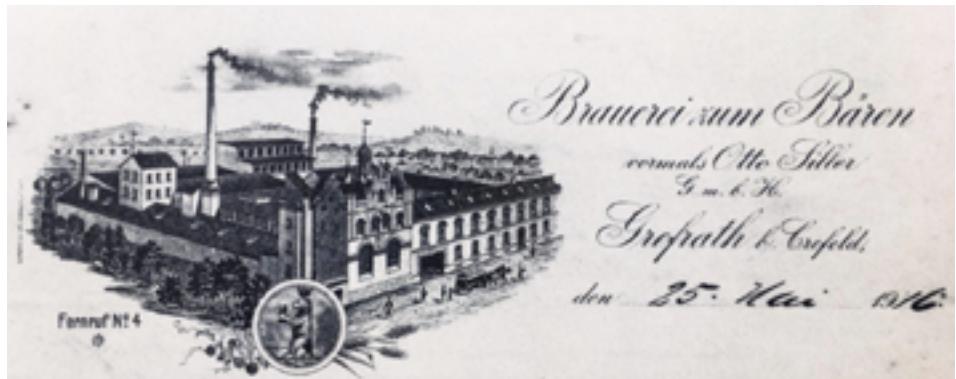
www.schreibwaren-beckers.de

sellschafterbeschluss vom 7. Februar 1916 wurde die Liquidation der Firma besiegelt. Um einen Konkurs zu vermeiden, sollte am 14. September 1916 das Anwesen mit allen Gebäuden und den darin befindlichen Maschinen nebst Zubehör zwangsversteigert werden. Im Saal des Hotel Gartz in Grefrath, wo die Versteigerung stattfand, erhielt die Hoefel-Brauerei aus Düsseldorf den Zuschlag. Diese beabsichtigte jedoch nicht, die Brauerei als solche wieder zu betreiben. Vielmehr hatte man einen Konkurrenten ausgeschaltet und konnte deren Kontingent auf den eigenen Betrieb übernehmen.

Bereits im Jahre 1919 kaufte der Grefrather Zigarrenfabrikant Ernst Bönneken, der zusammen mit seinem Bruder Hermann eine an der Lobbericher Straße gelegene Zigarrenfabrik besaß, die Brauerei auf. Auch er wollte die Brauerei nicht wieder aufleben lassen. Vielmehr sah er die Veränderungen im Deutschen Reich und die damit verbundene zunehmende Geldentwertung. Er investierte sein Geld in Immobilien, um eine Vernichtung seines Vermögens zu verhindern. Am 13. September 1920 wurde die Firma Brauerei zum Bären, Grefrath aus dem Firmenregister ausgetragen. Die Firma war nun endgültig erloschen.

Die Bärenbrauerei existierte bis zum Jahr 1920.

Nach der Inflationszeit erwarb der Grefrather Albert Reiners von Bönneken das Anwesen der Brauerei. Reiners besaß ganz in der Nähe, an der Schmiedstraße, heute Hohe Straße, eine eigene Schenkirtschaft



Detail aus dem Briefkopf der Brauerei von 1916

Zum Kaisersaal später Hotel Reiners. Das Wohnhaus ließ er in mehrere Mietwohnungen umbauen. Nach seinem Tod übernahm sein Schwiegersohn mit dessen Frau und Miterben am 20. Mai 1943 die Hinterlassenschaften, die dann nochmal 1957 auf die Tochter des Schwiegersohnes umgeschrieben wurde. In der Zwischenzeit wurden die angrenzenden Gebäude neben der ehemaligen Brauerei abgerissen. Das nun freistehende Brauereigebäude verfiel durch Witterungseinflüsse und fehlende Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten immer mehr. Loses, herabstürzendes Mauerwerk stellte sogar eine Gefahr für die Bevölkerung dar. Auch die Gemeindeverwaltung wurde auf die Missstände aufmerksam - es musste gehandelt werden.

Im Rahmen der Ortskernsanierung plante die Gemeinde Grefrath den Ankauf einiger in Frage kommender Häuser und Grundstücke. Dafür beauftragte sie die GWG (Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft) mit Sitz in Krefeld. Diese kaufte am 14. Juli 1982

von der letzten Eigentümerin das ehemalige Brauereigebäude nebst Freifläche. Zwei Jahre später wurde das Gebäude abgerissen. Der freie Platz, der dadurch entstanden war, diente seitdem als unbefestigter Parkplatz. Erst im Jahre 2003 entstand hier eine neue Straße mit Neubauten. Zur Erinnerung an die alte Brauerei zum Bären bekam sie den Namen: Brauereistraße. ■

Text und Fotos/Repro: Manfred Birk



Porzellanverschluss einer Bierflasche der Bärenbrauerei um 1910.



KEUCK BAUSTOFFE



✉ info@keuck-baustoffe.de
🌐 keuck-baustoffe.de

ANGELN - ENTSPANNEN AM WASSER

Wenige hundert Meter von der A 40 entfernt, nahe der Anschlussstelle Kempen, liegt der Pielmey, das Angelgewässer der Angelgemeinschaft St. Hubert-Escheln. Über 150 Angelsportler nutzen den Baggersee, um ihrem Hobby nachzugehen.

Dem Bau der A 40 in den 1970er Jahren ist es zu verdanken, dass am nördlichen Rand Kempons ein großer Baggersee entstanden ist, der heute Heimat des Kempener Angelvereins ist. Der Angelverein, dessen vollständiger Name „Angelgemeinschaft St. Hubert-Escheln vormals Willich 1962 e.V.“ ist, hat über 150 Mitglieder, davon 24 jugendliche Angler. Angeln ist ein Hobby, das deutschlandweit in fast 100.000 Vereinen ausgeübt wird. Diese sind – natürlich – in bundes- und landesweit Verbänden organisiert. So gehört der Kempener Verein auch dem Verband Deutscher Sportfischer und dem Rheinischen Fischereiverband an.

„Auch wenn das Angeln offiziell als Sportfischen bezeichnet wird, sehen wir Angler uns nicht als Sportler, zumindest nicht im Wett-

streit miteinander“, sagt Pascal Kühnen, 1. Vorsitzender des Vereins. „Bei uns steht im Vordergrund, sich in der Natur aufzuhalten, zur Ruhe zu kommen und die Gedanken schweifen zu lassen.“ Daraus ist schon erkennbar, dass Angeln nicht unbedingt ein geselliges Hobby ist. Normalerweise geht der Angler alleine ans Gewässer, ohne sich zu verabreden. Für hektisches Miteinander bietet das Angeln auch keinen Raum. Der Angler konzentriert sich auf seine Angelroute im Wasser und möchte den richtigen Moment nicht verpassen, wenn ein Fisch anbeißt.

Allerdings ist es nicht so, dass die 150 Mitglieder ihr ganzes Vereinsleben nebeneinander statt miteinander verbringen. Mehrmals im Jahr trifft man sich zum Gemeinschaftsangeln. Das findet zu einem zu Beginn und

zum Ende einer Angelsaison statt (An- und Abangeln), zum anderen aber auch zweimal im Jahr als gemeinschaftliche Nachtangeln.

Angeln ist nicht gleich angeln

Darüber hinaus gibt es viermal im Jahr das sogenannte Hegefischen. Darunter versteht man, dass durch gezieltes Angeln bestimmter Fischarten versucht wird, die Population in den Grenzen zu halten, die für das Gewässer verträglich ist. Wie kann man gezielt auf bestimmte Fischarten angeln? „Das geht in erster Linie über die Art und Größe des Köders“, erklärt Pascal Kühnen. Raubfische wie Barsch, Hecht oder Zander werden mit Ködern gefangen, die dem Fisch vortäuschen, lebende Beute zu sein. Die Köder sind meist aus Kunststoff und haben die



Form kleiner Fische. Beim Einholen bewegen sie sich wie lebende Fische und locken so den Raubfisch an und animieren ihn zu zubeißen. Andere Fischarten, sogenannte Weißfische wie Rotauge, Schleie oder Bresen, werden klassisch mit einem am Haken befestigten kleinen Köder (z.B. Würmer, Maden oder Brot) gefischt. „Es ist aber bei alle nicht so, dass bei jedem Angeln auch etwas gefangen wird. Es kommt vor, dass man Stunden lang sitzt und nichts fängt. Natürlich hofft jeder Angler auf einen Fang, aber wenn kein Fisch anbeißt, ist es auch nicht tragisch“, sagt Pascal Kühnen.

Angler haben unterschiedliche Vorlieben, welche Fische sie angeln möchten. Einige streben den schnelleren Erfolg an und favorisieren die zahlreich vorkommenden Weißfische, andere bevorzugen das Angeln großer Fische wie Hecht oder auch Karpfen. Diese sind seltener, und den Fisch letztlich auch an Land zu bekommen, stellt manchmal eine Herausforderung dar. Der Vereinsvorsitzende geht am liebsten auf Karpfen.

Waidmännischer Umgang mit dem Geschöpf

Die Vorstellung, einen Fisch an einem Haken gegen seinen starken Widerstand aus dem Wasser zu holen, führt bei manchen Leuten zu Unbehagen und in der Öffentlichkeit auch zu Protest. „Dessen sind wir uns bewusst“, räumt Pascal Kühnen ein, „aber genau wie der Jäger an Land legen wir Angler großen Wert darauf, das Tier waidgerecht zu behandeln.“ „Das bedeutet, dass Köder und Haken so beschaffen sind, dass



Vorsitzender Patrick Kühnen mit einem kapitalen Karpfen!

möglichst geringe Verletzungen entstehen, dass der Fisch so früh wie möglich aus dem Wasser geholt („gelandet“) und der Haken fachgerecht entfernt wird“, erläutert Kühnen.

Der waidgerechte Umgang mit dem Tier ist auch einer der Schwerpunkte, die sowohl in der Ausbildung als auch in der späteren Betreuung junger Angler berücksichtigt werden. Kühnen: „Unsere zurzeit sieben Jugendwarte legen großem Wert darauf, unseren Jugendlichen den Respekt vor dem Lebewesen Fisch näher zu bringen.“

Starke Jugendgruppe sichert die Zukunft des Vereins

Die jugendlichen Mitglieder erfahren durch die Jugendwarte eine zusätzliche Betreuung. Bei diesen Terminen werden ihnen verschiedene Angelmethoden und Besonderheiten rund um das Angeln nähergebracht. Ein Highlight für die Jugendgruppe ist die jährliche Angeltour zu verschiedenen Gewässern in Deutschland einschließlich Übernachtungen. Welches Ziel in einem Jahr angesteuert



Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein in Kempen

- Variable Büro- und Gewerbeflächen
- Zentrale Serviceleistungen / Infrastruktur
- Tagungszentrum (auch für Externe)
- Bistro mit Cateringangebot
- Kostenfreie Parkplätze
- Technologietransfer / Hochschulnetzwerk
- Hochschulstandort der Fontys
- Patentberatung
- Steuersprechstunde

wird, bleibt bis kurz vor Reiseantritt ein Geheimnis, ein zusätzliches Spannungsmoment für den Angler-Nachwuchs.

In einem Teil des Pielmey wurde bis 2020 noch ausgekieselt. In diesem Bereich werden momentan Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt. Den Angelfreunden stehen über 30 ha zur Verfügung, um sich zum einen ungestört in der Natur zu bewegen, zum anderen, ihrem ruhigen Hobby zu frönen. Mitglied in der Angelgemeinschaft kann jeder ab zehn Jahren werden – vorausgesetzt, sie oder er hat die Fischereiprüfung erfolgreich absolviert und den Fischereischein erworben. Jedes Vereinsmitglied kann zu jeder Zeit das Vereinsgelände betreten und außerhalb der Schonzeiten angeln. Zur Mitgliedschaft gehören aber auch Pflichten: zweimal im Jahr treffen sich die Mitglieder, um das Gewässer und die Uferregion zu pflegen. Dabei werden zum Beispiel auch Tannenbäume in das Wasser eingebbracht, um den Fischen das Ablaichen zu erleichtern.

Neue Mitglieder werden natürlich immer gesucht. Jede/r Interessierte kann erste Informationen über die Vereinshomepage bekommen und findet dort auch Kontaktmöglichkeiten zum Vereinsvorstand. ■



Angelgemeinschaft
St. Hubert-Escheln
vormals Willich 1962 e.V.
kontakt@angelverein-kempen.de
www.angelverein-kempen.de

Text: Wolfgang Wiese
Fotos: Angelverein, W. Wiese



GROSSE TEILRÄUMUNG UMBAU ABVERKAUF

Hier scannen um Angebote zu entdecken!

70% reduziert bis zu **70%** reduziert

VIELES MUSS RAUS

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

- ✓ Über 40 Wohnlandschaften
- ✓ 12x Boxspringbetten
- ✓ 14x TV Sessel
- ✓ 15x Tischgruppen
- ✓ 9x Schlafzimmer
- ✓ 5x Schlafsofas
- ✓ 11x Wohnwände
- ✓ Diverse Rahmen & Matratzen

Fühlen Sie sich Zuhause in einer Welt **voller Werte!**

Möbel wehnen
Wohnen & mehr

Möbel Wehnen GmbH • Pastoratshof 20 + 33 • 47929 Grefrath
Telefon 0 2158 - 4090 • www.moebel-wehnen.de

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10.00 - 19.00 Uhr, Sa. 10.00 - 17.00 Uhr

DIE „BLAUE DONAU“ IN GREFRATH

Wer kennt sie nicht, die viel beschriebene Donau, dessen Ursprung in Deutschland liegt. Von der Bergquelle im Schwarzwald schlängelt sie sich durch insgesamt zehn Länder und mündet im Schwarzen Meer. Mit einer Länge von über 2800 Kilometer gehört sie zu den größten Flüssen in Europa. In Grefrath gibt es den Reinersbach, im Volksmund „Blaue Donau“ genannt. Warum, darauf kommen wir später.

Wohrer der Reinersbach kommt steht fest, von den östlichen Ausläufern des Hinsbecker Berges fließt er als sogenanntes Hangwasser zu einem kleinen Bach zusammen. Aus Hinsbeck kommend durchstreift er die Honnschaft Hübeck in Richtung Grefrath. Das Bett des Baches entsprach in etwa der Größe und dem Aussehen eines heutigen Entwässerungsgrabens. Entlang des Hübecker Weges floss er vorbei am Stegweg, entlang der gesamten Umstraße und der Hermann-Lenssen-Straße (früher: Haspeldyk) bis hin zur Niers. An den Kreuzungen der Lobbericher Straße, Bahnstraße und der Mülhausen-Straße (früher: Kempener Landstraße) wurde er durch unterirdische Rohre geleitet. Am Ende der Hermann-Lenssen-Straße vereinigte sich der Reinersbach mit dem Gröningsbach. Von hier aus flossen sie gemeinsam das letzte Stück entlang des alten Langendonkerweges (früher: Mühlengang) abzweigend zwischen Schumeckers (Strufenhof) und Bronkhorst über das Langendonker Feld in die Niers.

Gegenwärtig wird das letzte Stück des Baches vom Wasser- und Bodenverband durch Mäandrieren renaturiert.

Es fällt einem schwer sich vorzustellen, dass der Verlauf dieses offenen Baches um 1900 einmal quer durch den Ort verlief. Die Straßen von damals waren unbefestigte Feldwege, bei trockenem Wetter staubig und bei Regen matschig. Manche von ihnen hatten zusätzlich an einer Seite eine Rinne oder einen kleinen Graben, um das anfallende Wasser auffangen und weiterleiten zu können.

Um über den Reinersbach zu gelangen, führten hölzerne Stege und Brücken auf dicken Pfählen zu den anliegenden Häusern und Gassen. Die Anwohner der Häuser leiteten ihre Abwässer in den Bach und leider auch so manchen anderen Abfall. Das war natür-

lich ein gefundenes Fressen für die Ratten, die abends in der Dämmerung aus ihren Löchern an den Grabenböschungen hervorkamen. Selbst Fabriken und Firmen wie die Bärenbrauerei in der Rosenstraße oder die Molkerei Dicks Ecke Dunkerhofstraße/Umstraße nutzten ihn zur Entsorgung ihres Schmutzwassers.

Anwohner und auch Fabriken leiteten ihr Abwasser in den Bach.

Goss es bei einem Gewitter wie aus Eimern, schwoll der Reinersbach zu einem reißenden Fluss an. Das Wasser suchte sich dann seinen Weg, auch schonmal unter den Haustüren der Anwohner. So kam es, dass

die „Blaue Donau“ durchs Wohnzimmer hinein- und zur Hintertür wieder hinausfloss. Auf Kinder hatte der Reinersbach eine besondere Anziehungskraft und beflogte ihre Phantasien in Bezug auf das spielen. Das hatte zur Folge, dass das eine oder andere Kind sich ungewollt im Bach wiederfand. Es war keine schöne Angelegenheit und eine feuchte obendrein. Zuhause erhielt man die passenden Worte zum Missgeschick und eine Strafe, die meistens mit ins Bett gehen endete.

So mancher „Nachtschwärmer“ war ebenso gefährdet wie kleine Kinder. Nach einer feucht fröhlichen Zechtour landeten sie im Bach und die Feier nahm ein jähes Ende. Kehren wir zurück zur Namensfindung



„Blaue Donau“. Diese Bezeichnung war von den Grefrathern, obwohl lobend, abwertend gemeint, denn weder stimmte der blaue Wasserfarbton, noch bestand irgendeine Ähnlichkeit mit der echten Donau. Das Gegenteil war eher der Fall, denn der Grund des Baches schillerte in den dunkelsten Farben und ein übler Geruch war allgegenwärtig. Er war damals schon so schmutzig wie später die Niers, als es noch keine Kläranlagen gab. Trotzdem gab es Leute, die mit Eimern und anderen Utensilien ausgestattet waren, um darin Blutegel zu fangen. Diese kleinen Sauger wurden dann an die Arme angelegt und man hoffte, so dickes Blut entgegen zu wirken. Man mag es sich bildlich gar nicht vorstellen.

Blutegel aus dem verschmutzten Bach verdünnte das Blut.

Ende der 1920er Jahre wurde der Reinersbach an der Umstraße verrohrt, angefangen von der Lobbericher Straße bis zum Libertzweg. Dieser war früher der Weg vom



Berger Platz zum Heudonk, den es heute nicht mehr gibt. Anfang der sechziger Jahre wurde der noch offene Teil, von Dammer Brücke bis kurz vor der Niers verrohrt. Trotz Verrohrung kam es vor, dass sich bei Starkregen das Wasser auf Grund des geringen Rohrdurchmessers staute und es stellenweise zur Bildung von Seenlandschaften kam.

Eine spürbare Verbesserung der Abwasserbeseitigung erreichte man mit der Flurbereinigung 1970. Der Reinersbach wurde zu dieser Zeit am letzten Haus des Stegweges in einem rechtwinkligen Bogen Richtung Süden umgeleitet. Durch Rohre floss er nun unter der Bahntrasse Grefrath – Lobberich und der Lobbericher Landstraße bis in den Schlibecker Bach hinein. Das Wasser dieser beiden Bäche endete, wie so viele andere

Der Reinersbach an der Dammer Brücke, der um 1920 hier entlang der Umstraße in einem offenen Graben verlief.



auch, mit der Einleitung in die Niers.

Woher der Name Reinersbach stammt ist ungewiss. Die Besitzverhältnisse von Land und Flurnamen spielen eine Rolle, aber auch die Schreibweise, die sich im Laufe der Zeit geändert haben könnte. Als Beispiel dafür sei hier der Straßenname „Auf dem Feldchen“ genannt, der früher „Reinersfeld“ hieß. Der oben erwähnte Gröningsbach verdankt seinem Namen einem alten Landsitz, dem „Grunix Tunnis Hof“ und der Schlibecker Bach ist abgeleitet von „Dat Goet tot Sleebeck“ (Gut Schlibeck), von dem auch die Honschaft Schlibeck ihren Namen hat.

Die sogenannte Blaue Donau war nie blau und stank wie die Niers.

Auch heutzutage kann man den Reinersbach noch teilweise neben dem Hübecker Weg sehen. Kurz vor dem Ende dieses Weges entstand dort vor über 50 Jahren ein neues Wohngebiet. Die durchführende Straße wurde „Am Reinersbach“ benannt. So bleibt der Name für den kleinen Bach, den man in vergangenen Zeiten oft „Blaue Donau“ nannte, für immer erhalten. ■

Text + Fotos/Repos: Manfred Birk



Um das Haus Kreiten an der Umstraße zu erreichen, ging man über eine gemauerte Brück, die den Reinersbach querte (1909).

„VON LIEBE ALLEIN WIRD AUCH KEINER SATT!“

Mit ihrem neuen, dem dritten Bühnenprogramm gastiert die beliebte Kabarettistin Ingrid Kühne Ende September gleich an drei Tagen (26., 27. und 28.9., Mo.-Mi.) in Kempen. Im großen KK-Interview blickt die in Aldekerk aufgewachsene, in Xanten lebende und in Mühlhausen zur Schule gegangene Niederrheinerin auf die letzten Coronajahre zurück, sagt wie sich auf die Auftritte vorbereitet, warum es Zeit war ein Buch zu schreiben und der Podcast „nur ma so“ weiterlaufen wird.

KK: Wie haben Sie die Coronazeit erlebt. Seit wann sind sie wieder zurück auf der Bühne?

Ingrid Kühne: Die Coronazeit war knüppelhart. Mein erster Auftritt ist schon am 14. März 2020 ausgefallen. Wir haben dann in der Coronazeit Alternativen versucht, aber ich bin kein Typ fürs Autokino. Hupen und Winken mit dem Scheibenwischer, anstatt zu klatschen, ist nicht mein Ding. Ich weiß, dass viele Kollegen toll davon gesprochen haben und es war ja tatsächlich die einzige Möglichkeit, was zu machen. Aber halt nicht für mich. Ich brauche die Lacher, die Menschen um mich rum und habe entsprechend wenig Bühne gemacht. Es gab zwischendurch immer wieder mal Open Air-Veranstaltungen, aber natürlich nicht vergleichbar wie sonst. Ganz hart war, dass der Karneval ausfiel. Klar ist der Karneval ein wichtiges Geschäft, aber mehr noch Lebensphilosophie. Das hat Viele schwer getroffen die letzten Jahre. Mich hat die Zeit schon demütig gemacht. Entsprechend groß ist die Freude, jetzt wieder unterwegs sein zu können.

KK: Apropos unterwegs. Sie kommen mit ihrem neuen Programm „Von Liebe allein wird auch keiner satt“ nach Kempen. Das ist ihr drittes Soloprogramm. Sind ihre Programme eine Entwicklung oder steht jedes Programm für sich?

Ingrid Kühne: Mein erstes Programm 2015 war aus verschiedenen Karnevalsreden und Erlebnissen zusammengebaut und, ganz ehrlich, hatte ich nicht gedacht, dass es so abgeht. Beim Zweiten hatte ich dann



gedacht, dass ich an den Erfolg anknüpfen muss. Das muss ja mindestens genauso gut sein, sonst kommen die Leute ja nicht wieder. Man muss sich beweisen. Zum Glück ist es von Anfang an unfassbar gut abgegangen und war auch wieder ein toller Erfolg. Viele haben gesagt, da war eine Steigerung drin im Vergleich zum Ersten. Ich habe jetzt natürlich den Anspruch beim dritten Programm nachzulegen und dass es so gut wird, wie das erste und zweite. Ich fiebere

dem Tag entgegen, wenn Premiere ist und ich es endlich vorstellen kann.

KK: Direkt nach der Vorpremiere und Premiere, beiden finden in Issum statt, kommen Sie als zweite Tourneestation nach Kempen. Was verbinden Sie mit Kempen, wie sehr freuen Sie sich auf die Auftritte in der Thomasstadt?

Ingrid Kühne: Die Vorpremieren sind für mich und das Publikum eine spannen-



de Sache, weil praktisch bis zum Schluss getestet wird und Dinge noch kurzfristig rein- und rausgenommen werden. Ich freue mich dann schon am Anfang der Tour nach Kempen zu kommen. Gerade die Auftritte in den Heimatecken sind schnell voll und im Publikum ist immer jemand den man kennt. Leute, die man von früher kennt, alte Klassenkameraden und so weiter. Das ist schon etwas Besonderes. Nach St. Hubert kommt auch meine ehemalige Grundschulklassenlehrerin mit fast 90. Die lebt in St. Hubert und hat sich auch schon angekündigt. Mich freut auch, dass die Auftritte in Kempen über das Kulturamt immer perfekt organisiert sind, da erfährt man auch viel Wertschätzung. St. Hubert ist für mich noch das kleine Dörfchen mit Charme und nicht die große Stadthalle.

KK: Wie läuft bei Ihnen der Tag eines Auftritts ab? Ruhe, Konzentration und bloß nicht ablenken lassen oder business as usual und alles wie immer?

Ingrid Kühne: Der Tag läuft ab, wie jeder andere auch, ganz entspannt. Wir haben zum Beispiel zuletzt eine Nummer gehabt im Sauerland. Da haben uns die Leute angeguckt und gesagt: Das ist doch nicht Ihr Ernst? Direkt vorm Auftritt sind wir noch in einen Supermarkt. Der große Parkplatz der Halle lag direkt neben dem Aldi und dann sind wir noch einkaufen gegangen. Als wir mit unserem Einkaufswagen zum Auto kamen, waren da schon die ersten Leute mit ihren Karten und konnten es nicht glauben, dass da noch Frau Kühne einkaufen war. Also, alles findet ganz entspannt statt. Das Einzige, und das ist dann immer unser Lacher, ist die Uhrzeit, wenn mein Mann mich fährt. Der sagt, wenn es Abendtermine in

der Region sind: Abfahrt 16.30 Uhr! Weil ich immer so eine Trödeltante bin. Dann muss ich kurz vor Schluss das noch eben holen, habe die Tasche noch nicht, wo sind meine Schuhe ... Daher die konkrete Ansage mit der Uhrzeit: 16.30 Uhr!

KK: Haben die Leute vor Ihren Auftritten eine Gelegenheit sie persönlich zu treffen, zum Beispiel bei einer Signierstunde oder Ähnlichem?

Ingrid Kühne: Das findet bei mir immer hinterher statt. Nach der Show gehe ich raus vor die Bühne, oft sogar durchs Publikum im Saal und sage Tschüs. Dann hat man zum Beispiel auch noch die Gelegenheit mein Buch zu kaufen, das man zwar auch im Buchhandel bekommt, aber viele kaufen es lieber vor Ort. Viele möchten sich eine Erinnerung von einem Auftrittsabend mitnehmen. So kann ich noch eine nette Widmung reinschreiben. Dann schreibe

INGRID KÜHNE Vita und Karriere

- Jahrgang 1968, aufgewachsen in Aldekerk
- Schulzeit an der Liebfrauenschule Mülhausen
- verheiratet, ein Sohn
- gelernter Beruf Schriftsetzerin
- Erste Schritte im Karneval auf Karnevalsburgen am Niederrhein.
- 2011 Sprung in die Domstadt und auf die großen Bühnen im Rheinland
- 2012 Zweite bei der Wahl zur Stimmungsbombe der Euregio in Aachen
- Sieg und „Rampensau 2014“ WDR-Karnevalsshow „Blötschkopp und die Rampensäue“
- 2015 erstes Soloprogramm „Wie war das no(ch)rmal?“
- 2016 Gewinnerin des „Paulaner Solo+“
- 2016 erstmals bei der „ZDF Mädchensitzung“ in Köln
- 2018 zweites Soloprogramm „Okay, mein Fehler!“
- 2021 Buch/Hörbuch-Veröffentlichung „Von allem wat“
- 2021 Podcast „Nur ma so“
- 2022 drittes Soloprogramm „Von Liebe allein wird auch keiner satt“

Entdecken Sie:
Frisch gepflückte Äpfel, Pflaumen- & Zwetschgenvielfalt!





**Obsthof
Unterweiden**

Karl & Anne Panzer
Unterweiden 140 - 47918 Tönisvorst - Tel. 02151-994722
Martinstraße 123 - 47802 Krefeld - Tel. 02151-367074
www.obsthof-unterweiden.de

ich Autogramme, mache Selfies, Fotos und bin einfach für die Leute da. Das mache ich grundsätzlich. Viele Besucher finden den persönlichen Kontakt schön und freuen sich mal den Künstler so kennenzulernen. Ich habe jetzt von einem Veranstalter gehört, dass viele Kollegen das gar nicht mehr machen, was sehr schade ist. Für mich ist das Persönliche mit dem Publikum wichtig und hat auch etwas mit Respekt zu tun.

KK: Sie haben in der Pandemiezeit ein Buch „Von allem wat“ geschrieben und das Hörbuch gesprochen. Was hat Frau Kühne außerdem gemacht in den Monaten ohne Action, Tour und Auftritte?

Ingrid Kühne: Irgendwann hatte ich alles aufgeräumt und mich dann um das langgehegte Buchprojekt gekümmert. Bin ja 'ne echte Nachteule und schreibe oft nachts. Auch auf die Gefahr hin 'das kauft doch keiner' habe ich losgelegt. Im Buch sind 48 tatsächlich erlebte Kurzgeschichten. Mitten aus dem Leben. Von Karneval bis Backstage. Tolle und emotionale Sachen. Manche zwei Seiten, manche vier Seiten lang. Aber alles kurz und knackig. Am 10. August 2021 haben wir das Buch dann veröffentlicht. Die Sorge, dass das keiner kauft, hatte sich

zum Glück schnell erledigt. In der Vorweihnachtszeit waren alle schon ausverkauft. Als die 15 großen Kartons der ersten Auflage nach Hause geliefert kamen, hatte ich zuerst gedacht 'Du ahnst es nicht'. Doch haben wir dann schnell die zweite Auflage gestartet und jetzt wieder Bücher. Auch die Doppel-CD des Hörbuchs musste gesprochen werden. So gab es alleine rund ums Buch genug zu tun. Im Herbst 2020 habe ich auch für Edeka in Kleve einen Werbespot gedreht. Die Nummer war richtig klasse, wir haben ganz tolles Feedback bekommen. In dem Video hatte ich mich als neue Leiterin beworben. Der Dreh war aufwendig auch bei regionalen Bauern, also richtig professionell. Für den WDR habe ich ebenfalls einige Sachen gedreht, kurze tagesaktuelle drei Minuten Storys, die im Frühabendprogramm liefen. Also, ich hatte genug zu tun und auch etwas Geld verdient. Glück, dass viele andere Künstler nicht hatten. Ich suchte aber auch nach neuen, kreativen Sachen. Ich habe auch viele private Videos gemacht für Leute, die runde Geburtstage und ähnliches hatten. So Überraschungsvideos. Ich habe bestimmt 300 bis 400 Videos in der Coronazeit verschickt. Dann habe ich auch noch einen Podcast „Nur ma so“ angefangen, der



Wir fotografieren...



Paare



Familien



Schwangerschaft



Portrait/Bewerbung



Babies/Kinder



Tiere

in unserem Studio am Buttermarkt,
bei Ihnen oder Ihrer Location
HOCHZEIT, TAUFE, KOMMUNION...
FIRMENPORTRAITS, LUFTBILD-
AUFNAHMEN und vieles mehr!



Hochzeiten



Luftbildaufnahmen



Passbilder

Jeden Monat
eine neue Aktion!



Im September :

"Guten Freunden schenkt man ein Shooting"
Alle Shootings auch als Gutschein erhältlich!

DAS NEUE PROGRAMM

**TERMINE in Kempen: Montag bis Mittwoch 26., 27. und 28.9.2022,
jeweils ab 20 Uhr, Forum St. Hubert.**

Mit dem dritten Solo-Programm „Von Liebe allein wird auch keiner satt“ wird Frau Kühne sicher wieder die Lacher auf ihrer Seite haben. Mit dem liebevoll und launig vorgetragenen Lebensalltag trifft gebürtige Aldekerkerin voll ins Schwarze. Wieder mit dabei: Mann Ralf und Sohn Sven, der auch langsam erwachsen wird. Was man als Mutter schon mal erfolgreich verdrängt. Auch darf man nicht erkennen, dass zumindest ihre Männer es nicht satt werden, sie herauszufordern! Allein das Wort „satt“, bedeutet laut Duden: nicht mehr hungrig; kein Bedürfnis nach Nahrungsaufnahme mehr verspüren! Das kommt in der Form für Ingrid sowieso nicht infrage, es gibt schließlich auch sattes Blau, es kostet satte 300 Euro und man kann auch die Launen einiger Mitbürger satt sein. Also, lassen sie sich mitnehmen in die Welt von Ingrid Kühne, die aber bei genauerer Betrachtung, auch die ihre sein könnte. Der Name des neuen Programms entspringt übrigens auch einer Alltagsanekdote: An ihrem 50. Geburtstag bekam Frau Kühne von einer Freundin Servietten geschenkt, auf denen stand „von Liebe allein wird auch keiner satt“. Auf der Packung Servietten war ein Post-it: Vielleicht der Name des nächsten Programms. So kam es denn auch.

Tickets:

Kategorie 1 = 23,50 Euro,

Kategorie 2 = 19,50 Euro,

Kulturforum Franziskanerkloster Burgstr. 19, Kempen
oder online unter www.kempen.de

(Preise online ab 21,90 Euro zzgl. 2,00 € Servicegebühr und Versandkosten).



auch weiterlaufen wird. Das sind unfassbare Zahlen, wie erfolgreich der ist und darüber freue ich mich natürlich sehr. Der kommt immer am 13. eines Monats raus.

KK: In drei Wochen gibt es also ein Wiedersehen mit den Fans und sie können endlich wieder auf die Bühne. Wir wünschen ihnen für die Premierenwochen viel Erfolg und freuen uns sehr auf ihren Besuch in Kempen.

Ingrid Kühne: Vielen Dank. In der letzten Zeit habe ich noch sehr viel das alte Programm gespielt. Es gab viele Nachholungen. Die Leute waren da, es war voll und viele hatten wirklich die Karten von damals aufbewahrt. Sehr emotional. Manche haben sich zwei Jahre drauf gefreut. Ich hatte da auch eine Situation, als zwei Töchter vor mir standen mit einem Bild der Mutter und mich fragten, ob ich das unterschreiben kann. Auf meine Frage 'wo ist Mutter denn, die wollte doch mitkommen', ich kannte das Bild und wusste auch welche Frau das war, sagte mir die eine Tochter: Mama ist vor einem halben Jahr gestorben. Dann stehst Du da. Alle um uns herum haben mitgeheult. Auf das lamierte Bild habe ich geschrieben: Ich hoffe es geht Dir gut, wo immer Du jetzt bist! Auf den Fotos die wir danach gemacht haben, hatte alle dicke Augen. ■

Das Interview führte Uli Geub, Fotos: Kai-Uwe Fischer, Helge Böhle, Agentur Ahrens

Krefelder Herbstzauber

RENNBAHN



7.–9. OKT.

GENUSS &
KULINARIK

MODE &
SCHMUCK

HAUS &
GARTEN

KUNST &
LEBENSART

An der Rennbahn 4, 47800 Krefeld
Fr 12 – 18 Uhr | Sa + So 10 – 18 Uhr | Ticket 10,- €

RENO MÜLLER
VERANSTALTUNGEN

TATÜ TATA! SPIELZEUG IM EINSATZ

So heißt die neue, noch bis zum 8. Januar 2023 dauernde Sonderausstellung rund um historisches Spielzeug im Niederrheinischen Freilichtmuseum Grefrath.

Bei dieser familiengerechten Präsentation von historischen und neuzeitlichen Spielsachen werden bei den älteren Besuchern sicherlich Kindheitserinnerungen wach. Im Mittelpunkt stehen die Berufe der Polizei, der Feuerwehr und des Rettungswesens. Die Exponate dazu sind in Themenräume untergebracht, die mit Pappwänden abgetrennt und mit entsprechenden Beschriftungen versehen sind. Hier können Kinder die Welt der Erwachsenen nachspielen. Komplette Rettungsszenarien mit vielen Figuren und Zubehör sind in Schauvitrinen zu bestaunen.

Ein extra für diese Ausstellung angefertigter Spielteppich zeigt Grefrath mit seinen Straßen und Häusern

Eine Nachbildung des Spielteppichs kann als großes Poster im Museumsshop erworben werden. Für „Leseratten“ gibt es eine

Menge Literatur rund ums Spielzeug oder wer einfach mal abschalten will, kann sich über Kopfhörer die Abenteuergeschichten bekannter Serienhelden anhören. Es gibt viel zu sehen rund um das Thema „Spielzeug im Einsatz“, und wer dann immer noch nicht genug bekommen hat, kann im Spielzeugmuseum seine Entdeckungsreise fortsetzen. Dazu später mehr.

Es gibt im Kreis Viersen eine Vielzahl an Museen mit den unterschiedlichsten Sammel- und Ausstellungsschwerpunkten. Mit zu den herausragenden zählt das Städtische Kramer-Museum in Kempen, dass 1912 im ehemaligen Franziskaner Kloster seinen Anfang nahm. Es zeigt u. a. bürgerliche und adelige Wohnkultur neben sakralen Gegenständen vom linken Niederrhein der letzten Jahrhunderte. Seinen Namen verdankt es einer Schenkung des Sammlers und Restaurators Conrad Kramer. Ein weiteres hervorzuhebendes Museum ist das Niederrheinische



Freilichtmuseum in Grefrath. Hier stehen auf einem Gelände von 4,5 Hektar 21 historische Gebäude mit der Dorenburg im Mittelpunkt.

Hauptaufgabe des Museums: traditionelles Kulturgut aus der niederrheinischen Heimat für die Nachwelt erhalten

Dazu zählt nicht nur das Translozieren, also das Abbauen von Fachwerkhäusern und Wiederaufbauen an einer anderen Stelle und deren Einrichtungen, sondern auch die Demonstration der Lebensform und Arbeitswelt unserer Vorfahren.

Im Jahre 1971 kaufte der Kreis Viersen das Anwesen von der Gemeinde Grefrath zwecks Aufbau eines Freilichtmuseums. Dazu musste der im Zweiten Weltkrieg zerstörte Westflügel der Dorenburg neu aufgebaut und optisch dem bestehenden barocken Giebelwerk angepasst werden. 1326 wird die Dorenburg erstmalig erwähnt. Ihr heutiges Aussehen als Zweiflügelanlage erhielt sie im frühen Siebzehnten Jahrhundert. Die zweijöchige, stark verfallene Steinbrücke über dem Burggraben wurde bei den Sanierungsarbeiten abgebrochen und durch eine neue ersetzt. Andere Gebäude auf dem Gelände wie Scheunenbau, Pferdestall und eine ehemalige Flachsdarre wurden renoviert und umgebaut. Mit der Übertragung des ersten Fachwerkhauses, der Hofanlage aus Mönchengladbach-Rasseln, begann eine beeindruckende Serie von weiteren Aufbauten. Als im September 1973 der erste Abschnitt des Museums der Öffentlichkeit übergeben wurde, konnte auf einen reichhaltigen Bestand von musealen Gegenständen zurückgegriffen werden. Der damalige Kreisdirektor Walter Böttges sowie Kreisarchivar Dr.



Walther Föhl hatten bereits in den sechziger Jahren damit begonnen, diese Dinge zusammenzutragen. Im Mai 1977 entstand aus der ehemaligen Schiebfahner Posthalterei und einer Scheune eine Museumsgaststätte. Seitdem gibt es hier im „Pannekookehuis“ eine große Auswahl an Pfannkuchen der unterschiedlichsten Art.

Das Pannekookehuis war einmal eine Posthalterei

In direkter Nachbarschaft dazu befindet sich eine überdachte „Bügeln“. Das „Bügeln“ ist ein altes, niederrheinisches Kugelspiel, bei dem eine Holzkugel mittels Schläger durch einen Eisenring getrieben wird. Auf dieser Bahn finden regelmäßig deutsche und internationale Meisterschaften in der Einzel- und Mannschaftswertung statt. Natürlich kann das Spiel auch selbst ausprobiert werden. Weitere „Leckereien“ findet man in der Hofanlage Waldniel. Hier ist ein „Tante-Emma-Laden“ eingerichtet, wo es noch wie früher einzelne Süßigkeiten in einer Papiertüte gibt. Aber auch Kaffee und Kuchen zählen zum Angebot, den man sowohl im Haus, wie auch bei schönem Wetter draußen genießen kann. Frisch gebackene

Brot gibt es im historischen Backhaus zu kaufen und das in den Sommermonaten jeden Mittwoch.

In der Hofanlage Waldniel befindet sich ein Tante-Emma-Laden

Bei einem Rundgang durch das Museumsgelände fallen die schön gestalteten Außenanlagen auf, vor allen die der einzelnen Gebäude. Bei den Hecken, Gärten, Obstwiesen, Feldern und Wegen wurde sehr viel Wert auf die ursprüngliche Form gelegt. Haustiere wie Pferde, Esel, Gänse und frei laufende Hühner vervollständigen das Bild. Etwas kleinere Tiere sind im Lehrbienenhaus zu bestaunen. Seit 2009 dreht sich hier alles um die Honigbiene. Wer möchte, kann an einen Imkerlehrgang teilnehmen.

Neben den vielen Baudenkmalen auf dem Gelände wie z. B. Kornbrennerei, Spritzenhaus, Gerberei oder Miertzkate, die zu einer Zeitreise einladen, darf natürlich ein Besuch des eigentlichen Spielzeugmuseums nicht fehlen. Auf drei Etagen findet man hier Spielzeug aus den letzten 150 Jahren aus unterschiedlichen Materialien, Typisches und Seltenes, Selbstgefertigtes oder Spielzeug von bekannten Herstellern. Im Ober-

geschoss ist eine Modeleisenbahnanlage aufgebaut, die nicht nur Sammlerherzen höherschlagen lässt. Zu festen Zeiten werden hier die verschiedenen Modelleisenbahnen vorgeführt. Für Kinder gibt es eine Reihe von interessanten Außenspielgeräte wie z. B. das riesige Piratenschiff, Trecker oder hölzerne Reittiere. Die können auch bei einer privaten Kindergeburtstagsparty mitbenutzt werden. Besondere Lernangebote gibt es für Klassen in Zusammenarbeit mit den Schulen, um Geschichte lebendig werden zu lassen.

Eine Modelleisenbahn für Kinder und Erwachsene

Vom modern gestalteten, aus dem Jahre 2013 stammende Eingangsgebäude, fällt der Blick auf die Dorenburg, dass Herzstück des Freilichtmuseums. Das imposante Gebäude mit umlaufendem Wassergraben beherbergt eine sehenswerte Dauerausstellung. Die dabei präsentierten Zimmer, mit ihren damals üblichen Ausstattungen an Möbeln, Gemälden und anderen Einrichtungsgegenständen, ermöglichen einen Einblick in eine längst vergessene Zeit. Wechselausstellungen, wie die z. Z. stattfindende Ausstellung



„TATÜ TATA! Spielzeug im Einsatz“ runden das Angebot ab.

Für Brautpaare besteht die Möglichkeit, sich in diesem besonderen Ambiente der Dorenburg trauen zu lassen.

Um ein lebendiges Museum anbieten zu können, werden die Besucher zum Mitmachen animiert. An vielen Plätzen stehen Informationen zur Verfügung. Einen digitalen Museumsführer gibt es in der Museumsapp. Zusätzlich werden Termine für Kurse angeboten, an denen man aktiv teilnehmen kann wie Backseminare, Kräuterkunde, Stoffweben oder Brauchtumspflege. Feste Veranstaltungsgrößen, wie der traditionelle Mairitt mit Kutschengorso, Mittelaltermarkt, Treckertreff, GartenLeben, Nacht der Sinne, Erntedankfest, Theateraufführungen, Konzerte oder der Romantische Weihnachtsmarkt haben das Niederrheinische Freilichtmuseum Grefrath über die Kreisgrenze hinaus bekannt gemacht. Ein Besuch ist zu jeder Jahreszeit empfehlenswert und hinterlässt bleibende Eindrücke. ■



Verschiedene gut erhaltene Feuerwehr - Blechautos aus den vergangenen Jahrzehnten werden auf der Aussellung auch gezeigt.

Text und Fotos: Manfred Birk

GARTENMÖBEL SCHNÄPPCHEN

Abverkaufsbörse →

998,- Modellbeispiel

BESTE PREISE DURCH DIREKTIMPORT

Loungeset anthrazit matt/
Polywood teakfarbig,
RRR Ruppin,
09520114

Große Auswahl

- ✓ Geflecht- und Aluminiummöbel
- ✓ Liegen
- ✓ Sitzbänke
- ✓ Teakmöbel
- ✓ Kissen/Auflagen
- ✓ Strandkörbe
- ✓ Sonnenschirme
- ✓ u.v.m!

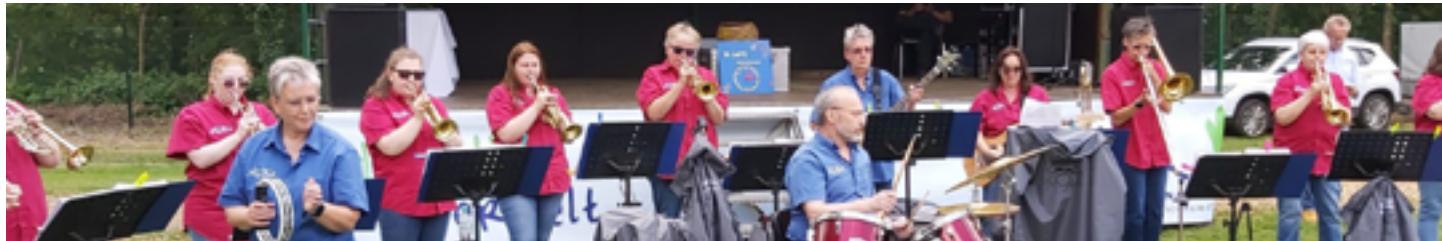
dahlmann
Mehr Ideen. Mehr Service. Mehr Wohnen.

Kempen - St. Hubert | Straelen | www.dahlmann-self.de

% % % % % % % %
Viele Gartenmöbel
radikal reduziert!
% % % % % % % %

Hauptsitz: Dahlmann self GmbH & Co. KG, Otto-Schott-Str. 8,
47906 Kempen Gültig bis 31.08.22

GLÜCKWUNSCH: 40 JAHRE ORIGINAL KEMPENER SHOW-BAND



Im Februar 1982 wurde die Original Kempener Show-Band gegründet. Seit nunmehr 40 Jahren sind sie eine feste Größe im Musikleben und getreu ihrem Motto, die „guten alten Oldies“ kommen immer wieder gut an, sind sie aus ihrem musikalischen Repertoire nicht wegzudenken. Neben langjährigen Mitgliedern, die aktiv und passiv der Band zur Seite stehen, sind Martina te Kate und Heidi Bethke seit der Gründung der Band aktiv dabei und unterstützen den Vorstand bei ihrer Arbeit. Zum festen Bestandteil der Kempener Show-Band gehören Auftritte auf dem Weihnachtsmarkt in Kempen, sowie auf Karnevalsumzügen und immer wieder auf dem Kreiswandertag in Hinsbeck. Aber auch in Alten- und Behindertenheimen sind sie ein gern gesehener Gast. Die erste Vorsitzende Ursula Hörkens sagt, dass diese Auftritte immer eine große Freude sind, denn dort ist die Stimmung immer hervorragend und sie können mit ihrer Musik die Menschen begeistern. Mittlerweile spielen sie auch auf St. Martinszügen, obwohl sie kein Spielmannszug sind.

Auch bei privaten Feiern, Straßenfesten oder bei Geburtstagen sind sie gern gesehene Gäste, die mit ihren musikalischen Darbietungen ihr Publikum erfreuen. Es wird immer ca. 40 min. am Stück gespielt aber auf Wunsch des Veranstalters auch länger. Die Kempener Show-Band besteht aus 16 aktiven Spielern im Alter zwischen 11 und 60 Jahren. Nachwuchssorgen muss sich die Band im Moment nicht machen, zwei Mädchen im Alter von 11 Jahren haben sich als aktive Mitglieder der Band angeschlossen und lernen gerade Trompete. Das Spielen soll Spaß machen, erklärt die musikalische Leiterin, Dany Huthmacher. Notenkenntnisse, um ein Instrument zu erlernen, sind nicht unbedingt erforderlich. Natürlich ist ein wenig musikalisches Gehör dabei nicht

schlecht, schmunzelt Dany Huthmacher. Geprobt wird zurzeit 1x die Woche (montags von 18:00 – 20:00 Uhr) auf einem Bauernhof in Unterweiden. Sollten Auftritte anstehen wird sich auch zweimal in der Woche getroffen.

Gemeinsame Aktivitäten verbinden

Um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, werden Wochenendfahrten mit allen aktiven Mitgliedern und deren Partnern unternommen. Die letzte Fahrt ging nach Monschau. Ein Tages- oder Abendprogramm wird einmal im Jahr organisiert und auch das legendäre Sommerfest findet zur Freude der Mitglieder und Freunde jedes Jahr statt. Hervorzuheben sind dabei die gelungenen Darbietungen von aktiven Mitgliedern, die sich als Künstler verkleiden oder Sketche aufführen. Die Corona Zeit war auch für die Band hart. Fehlende Einnahmen durch Auftritte, aber weiterhin laufende Ausgaben. Es gab keine Proben, jedoch wurde die Zeit

genutzt, um den Proberaum neu zu gestalten, unter anderem wurde ein Luftreiniger angeschafft.

Alle Mitglieder sind in dieser schweren Zeit der Band treu geblieben und haben sie nicht im Stich gelassen.

Das 40-jährige Bestehen wird im kleinen Kreis mit allen aktiven, passiven Mitgliedern und Freunden gefeiert.

Das Motto der Band: Wir sind keine Profis, aber wir haben Spaß an der Musik. Im Verein sind wir alle gleich und das verbindet. Wir lieben einfach das gemeinsame Musizieren (und feiern). ■

Text: KK, Fotos: Kempener Showband

Und falls DU jetzt neugierig geworden bist und möchtest als aktives oder auch passives Mitglied bei uns mitmachen, dann einfach melden unter: showband1982@aol.com www.original-kempener-show-band.de



FABIAN MÜLLER ZUM DRITTEN MAL IN KEMPEN ZU GAST

Franz Schubert: Die drei letzten Klaviersonaten (D 958 – 960)

Er ist aktuell der Shootingstar unter den jungen Pianisten in Deutschland und kommt nun schon zum dritten Mal nach Kempen, diesmal mit Schubert pur.

Die vielen Schubert-Liebhaber freuen sich auf die drei das Klavierwerk des Komponisten krönenden Sonaten mit ihren berühmten „himmlischen Längen“ und jeder Menge Gänsehaut-Stellen! Seine Karriere nimmt eine stürmische Entwicklung, z.B. debütiert er in der Saison 2022/23 mit der Staatskapelle Berlin unter Leitung von Daniel Barenboim. Gut, dass wir ihn schon so früh für Kempens Konzertleben und unseren wunderbaren Flügel begeistern konnten. ■

Donnerstag, 01.09.2022, 20 Uhr,
Kulturforum Franziskanerkloster Paterskirche
Burgstr. 19 47906 Kempen

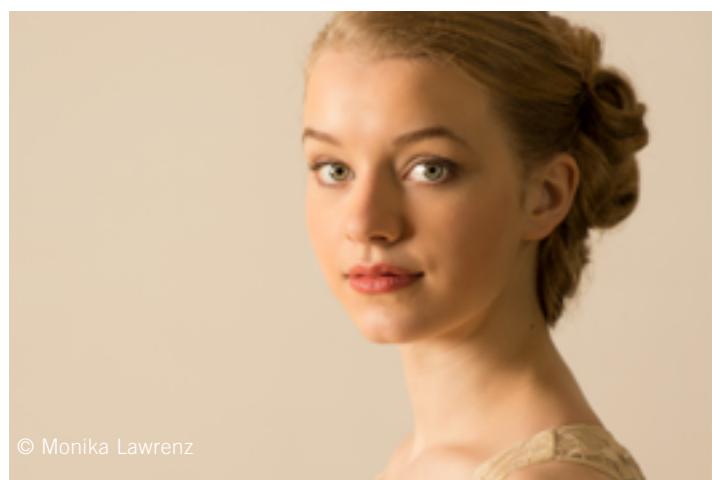


© Christian Palm

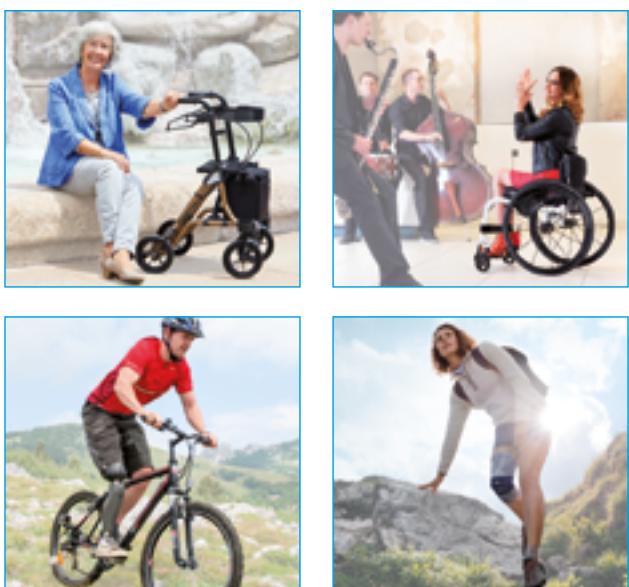
WERKE VON MENDELSSOHN, RAVEL UND GERSHWIN MIT SIMON HÖFELE UND ELISABETH KRAUS

Der 26 Jahre junge Simon Höfele ist Preisträger des OPUS KLASSIK 2020 und hat sich in kurzer Zeit international als einer der erfolgreichsten Trompeter der jungen Generation etabliert. „Aber was für ein Feuerwerk an Unerhörtem! Welche Fülle an Rhythmen, Klangfarben, Stimmen, Gesängen! Und der Funke springt über, dank Leidenschaft und Perfektion“. Simon Höfeles Ton klingt wie der einer Oboe. Nein, erklingt wie eine menschliche Stimme. Oder doch wie eine Trompete? Irritierend schön. ■

Donnerstag, 22.09.2022, 20 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster, Paterskirche
Burgstr. 19 47906 Kempen



© Monika Lawrenz



Ihr Sanitätshaus mit der ganzen Vielfalt der Hilfsmittelversorgung für...

REHA-TECHNIK	HOMECARE	MEDIZINTECHNIK
MOBILITÄT & ORTHOPÄDIE	ALLTAGSHILFEN	PFLEGEHILFSMITTEL

Wir verbessern Lebensqualität und sorgen für ein barrierefreies wie selbst bestimmtes Leben. Bei der Erledigung der Formalitäten sind wir gerne behilflich.

 **reha team West**
Wir bringen Hilfen

Ellenstraße 41 · 47906 **Kempen**
Südwall 11 Mevissenstraße 64a
47798 **Krefeld** 47803 **Krefeld**

Zentralruf
0800 / 009 14 20
www.rtwest.de

15x für Sie am Niederrhein!



JAZZ - ENTERING THE WOODS

*Emil Brandqvist Trio (Schweden): Thomas A. Tuorunen, Klavier |
Mark Thornberg, Bass | Emil Brandqvist, Schlagzeug*

Das Emil Brandqvist Trio hat sich im Laufe der letzten Jahre einen besonderen Status im weiten Feld der aktuellen Jazz-Pianotrio-Szene erspielt und steht - nach mittlerweile fünf Alben und zahlreichen Tourneen in Skandinavien, Ost- und Westeuropa sowie Südkorea - in der Publikumsgunst weit vorne. Es spielt auf Jazz-ebenso wie auf Klassik-Festivals und wurde für seine CD-Einspielungen mehrfach mit hervorragenden Chart-Platzierungen und Preis-Nominierungen (u. a. für den ECHO) honoriert. Auch auf ihrem aktuellen Album „Entering The Woods“ überzeugen die drei Skandinavier mit ihrem ganz eigenen Sound, der filigrane Klangmalereien mit einer an Klassik und Folk angelehnten Stilistik verwebt, malträumerisch-zart, mal energisch pulsierend - und immer sehr atmosphärisch! ■

*Donnerstag, 15.09.2022 20:00 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster, Paterskirche
Burgstr. 19 47906 Kempen*



39

Natürlich schlafen Sie gut!

In metallfreien Betten aus massivem
Zirbenholz!



- Naturschlafsysteme von
- 100 % Natur für Ihren erholsamen Schlaf!
- **Schlafberatung**

ProNatura.
ergonomisch besser schlafen



NATURRAUM by holztec
www.naturraum-kempen.de
Ich freue mich auf Sie!
Christian Schleupen

KONZERTABEND MIT ORGEL UND SINFONIEORCHESTER

Ein Konzert für Orgel und Symphonieorchester! Das ist schon etwas Sensationelles, denn meistens hört man die Orgel eher als Soloinstrument. Das Konzert Nr.1 in F-Dur für Orgel und Orchester von Josef Gabriel Rheinberger beweist aufs Trefflichste, wie gut ein symphonischer Orgelklang mit den Farben des Orchesters verschmilzt, wie die schwelgerischen Melodien zwischen Orgel und Orchester changieren und ein leidenschaftlicher, romantischer Klang den Kirchenraum erfüllt.

Im Kontrast dazu steht das „Italienische Konzert“ des deutschen Komponisten Tilo Medek, 1994 nach einem längeren Romaufenthalt entstanden. Während das Orchester eine barocke Komposition von Nicola Piccini zitiert, fügt Medek dem Solopart mit einem gewissen Augenzwinkern neuere Töne hinzu und lädt auch die Zuhörer zum Schmunzeln ein.

Die Kempenerin Ute Gremmel-Geuchen, Organistin der Barockorgel der Kempener Paterskirche, Echo-Klassik-Preisträgerin und vielgefragte Konzertorganistin wird als Solistin von der renommierten Philharmonie Düsseldorf begleitet werden. Die Gesamtleitung hat der durch zahlreiche Oratorienaufführungen bekannte Dirigent und

Kantor der Düsseldorfer Maxkirche Markus Belmann. Das Konzert findet im Rahmen des Festivals Musikbiennale Niederrhein 2022 statt und bildet den fulminanten Auftakt in die neue Saison der Kempener Orgelkonzerte ■

Philharmonie Düsseldorf
Anke Becker, Konzertmeisterin
Ute Gremmel-Geuchen, Orgel
Markus Belmann, Leitung

*Freitag, 23. September 2022, 20 Uhr
 Propsteikirche,
 An Sankt Marien 1 47906 Kempen
 mail: kartenverkauf@kempen.de*



© Anke Becker

muziek biennale 
2022 niederrhein



Ute Gremmel-Geuchen

© Kurt Lübke



Markus Belmann

© Markus Belmann

DAS ROTKÄPPCHEN

Theater im Bergmannkiez / Theater Zitadelle

*Figurentheater-Solo frei nach den Gebrüdern Grimm. Für Zuschauer*innen ab 5 Jahren.*

Daniel Wagner (Paco, Katz und Co) spielt den Jäger, der diese unglaubliche Geschichte von einem Mädchen mit einer roten Kappe erzählt. Das Rotkäppchen geht mit Kuchen und Wein zu der kranken Großmutter. Die lebt aber mitten im Wald. Wenn das Rotkäppchen immer schön auf dem Weg bleibt, kann gar nichts passieren. Aber tut sie auch, was die Mutter gesagt hat? Nun, wir alle wissen wie das Märchen weitergeht, aber haben wir es so schon gesehen? Eine saukomische Inszenierung vom bekannten Puppenspieler, der es schafft das Publikum zusammen mit seinen Figuren bestens zu unterhalten. ■

Donnerstag, 8. September 2022,
10 & 15 Uhr,
Kulturforum Franziskanerkloster,
Rokokosaal
Burgstraße 19 47906 Kempen



TONI & TONIA FINDEN NEUE FREUNDE IN DER WELT

Manche Töne vertragen sich gut, manche nicht so. Man kann sich aber wieder vertragen und die Spannung auflösen. Sheila (Tonia) und Alex (Toni) erzählen mit ihren Instrumenten davon, wie Töne entstehen und sich zusammenfinden, wie sie sich entwickeln und wie daraus Musik entstehen kann.

In verschiedenen Ländern gibt es unterschiedliche Musik, da gibt es viel Spannendes zu entdecken. Zusammen mit Toni und Tonia hören und erleben wir Musikstücke aus aller Welt: z.B. aus Peru, Spanien und der Türkei – natürlich aus Deutschland, aus Polen, Frankreich und anderen Ländern. Lasst euch überraschen! ■

Samstag, 24.09.2022, 15 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster,
Rokokosaal
Burgstraße 19 47906 Kempen



DER KEMPEN KALENDER

SEPTEMBER 2022

DO. 01.09.

Auf ein Bier mit der Erde Geo-wissenschaftliche Landpartie

18:30 Uhr

Kulturbahnhof Kempen, Am Bahnhof 7, 47906 Kempen

**Fabian Müller
I Klavier Franz Schubert I Die drei letzten Klaviersonaten (D 958 – 960)**

20:00 Uhr

Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche, Burgstr. 19, 47906 Kempen

SA. 03.09.

Wanderung

10:00 Uhr

Vom Heidweiher durch

MO. 05.09.

Doppelkopf

18:00 Uhr

Kuhtor, Kuhstraße 18, 47906 Kempen

DI. 06.09.

Senioren in Bewegung

10:00 Uhr

Pfarrheim Christ König, Concordienplatz 12, 47906 Kempen

Der Rote Faden Mütter /Väter mit Kindern von 2-10 Jahren. Für eine Erziehung ohne Macht-kämpfe

19:30 Uhr

Familienzentrum Unter den Weiden e.V., Kre-felder Weg 90, 47906 Kempen

MI. 07.09.

Spaziergang

14:00 Uhr

In und um Kempen, Strecke 5 km.

Parkplatz an der Kirche St. Josef, Eibenweg 3, 47906 Kempen

Feierabendmarkt in Kempen

17:00 Uhr

Buttermarkt 1, 47906 Kempen

FR. 09.09.

Skat

18:00 Uhr

Kuhtor, Kuhstraße 18, 47906 Kempen

SA. 10.09.

Erste Hilfe Ausbildung

08:00 Uhr

Gesundheits- und Bildungszentrum Kempen, Kleinbahnstraße 25, 47906 Kempen

Wanderung

11:00 Uhr

Trainingsrunde im Kempener Süden, Strecke 10 km.

Parkplatz an der Kirche St. Josef, Eibenweg 3, 47906 Kempen

Herbstkirmes in Kempen 2022

13:00 Uhr

Führung zu den Skulpturen im Grüngürtel

15:00 Uhr

6 €. Städt. Kramer-Museum, Museum für Niederrheinische Skulptur, Burgstraße 19, 47906 Kempen

MO. 12.09.

Crash-Kurs 'Baby'

15:30 Uhr

Im Crash-Kurs 'Baby' erhalten junge Eltern Tipps & Tricks für die spannende erste Zeit mit dem Baby von einer erfahrenen Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin

MI. 14.09.

Wanderung

10:00 Uhr

Um die Halde Rheinpreussen zum Lohheider See, Strecke 12 km. 8 €

Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

DO. 15.09.

Concordienmarkt mit Eventcharakter

15:00 Uhr

Concordienplatz 1, 47906 Kempen



Karosserie- & Lackierzentrums

Fahrzeugaufbereitung • Scheibenreparaturen • SMART Repair
Parkdellenentfernung • Hagelschäden- und Lackierungen aller Art • Unfallschäden

info@carclinic-kempen.de | 02152 9572244
Otto-Schott-Str. 1a | 47906 Kempen

*Die nächste Ausgabe
erscheint am: 30. September 2022*

Whiskytasting

"Whisk(e)y worldwide"

19:30 Uhr

Infos und Anmeldung unter www.whisky-konferenz.de € 49,-

Konferenzloft, Wiesenstraße 4, 47906 Kempen

Emil Brandqvist Trio (Schweden) I Jazz Entering The Woods

20:00 Uhr

Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche, Burgstr. 19, 47906 Kempen

FR. 16.09.

Abendliche Stadtführung durch die histo- rische Altstadt Kempen

18:00 Uhr

8 Euro pro Person
Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstr. 19, 47906 Kempen

SA. 17.09.

Erste Hilfe Aus- bildung

08:00 Uhr

Gesundheits- und Bildungszentrum Kempen, Kleinbahnstraße 25, 47906 Kempen

Wanderung

10:00 Uhr

De Hamert/NL, ,
Strecke 8 oder 13
km. 6 €

Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

Aktionstag Mo- bilität und Klima

12:00 Uhr

Buttermarkt 1, 47906
Kempen

MI. 21.09.

Radfahren

10:00 Uhr

Zu den 7 Quellen,
Strecke 50 km.

Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

Info-Treff "Mobi- le Endgeräte"

15:30 Uhr

Wir glauben, dass gerade in dieser Zeit viele gezezungen sind, die Möglichkeiten der digitalen Welt zu entdecken. Das geht alleine oft nicht und es ergeben sich Fragen zum Umgang mit mobilen Endgeräten (Smartphone, Tablet, Laptop)

Quartiersbüro Hagelkreuz
**Bieberwande-
rung**

16:30 Uhr

Ein Eltern-Kind
Angebot für Kinder ab 5 Jahren. Bieber sind genialen Baumeister aber...wie sehen Bieber genau aus? Treffpunkt:
Auf dem Parkplatz der Burg Uda, Zur Burg Uda, 47929 Grefrath/Oedt

DO. 22.09.

Erste Hilfe Trai- ning

08:00 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V. Ausbildung und Kurse, Verbindungsstraße 27, 47906 Kempen

SIMON HÖFELE TROMPETE I ELI- SABETH BRAUSS KLAVIER Werke von Mendelssohn, Ravel und Gershwin

20:00 uhr

Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche, Burgstr. 19, 47906 Kempen

FR. 23.09.

KONZERT FÜR ORGEL UND ORCHESTER

20:00 Uhr

Propsteikirche,
An Sankt Marien 1
47906 Kempen

Skat

**Kennen Sie schon unsere
sympathische Bedienstung
im Herzen von Kempen?**



0 21 52 / 91 87 - 35
- 10

18:00 Uhr
Kuhtor, Kuhstraße 18,
47906 Kempen

SA. 24.09.

"Wilde Väter, wilde Kinder" - Naturerlebnis- Projekt

08:00 Uhr

Väter und Kinder nutzen die gemeinsame Zeit und sammeln jede Menge Erfahrungen in der Natur, wie z. B. kochen auf offenem Feuer, schnitzen, schlafen im Zelt und vieles mehr.

Pfadfinderplatz
Senden, Holtrup 23,
48308 Senden

Deutscher Kinderschutzbund OV Kempen e.V., Tel. 0 21 52 / 51 99 24

Radfahren

10:00 Uhr

Über Kastanienburg zur Kapelle Genooy, Strecke 60 km.

Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

An der Burg

Arretz Kempen

Senden 19, 47906 Kempen

DI. – FR. 9:00 – 11:00 Uhr
Sa. 9:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.arretz.de

DO. 29.09.

Erste Hilfe Grundausbildung

09:00 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V. Ausbildung und Kurse, Verbindungsstraße 27, 47906 Kempen

DI. 27.09.

Radfahren

18:00 Uhr

Um Kempen, Strecke 20 km.

Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

MI. 28.09.

Offener Malkreis mit José Kamper

10:00 Uhr

Quartiersbüro Hagelkreuz Concordienplatz 747906 Kempen

Wanderung

18:00 Uhr

Elfrather See und Lauersforter Wald, Strecke 12 km. 6 €

Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

FR. 30.09.

Begegnungscafé im Rahmen der interkulturellen Woche

17:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum (Eingang Wachtendorfer Straße), Kerkener Straße 11, 47906 Kempen



**Investieren Sie
doch mal in die Zukunft
unserses Planeten.**

**Jetzt zu nachhaltigen
Finanzen beraten lassen –
von Ihrer Sparkasse.**

Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Krefeld**